

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Verleger: Julius Reichardt.
Druck: bei Julius Reichardt.
Vertheilung: durch die Buchhandlung von Julius Reichardt.

Redaction: Julius Reichardt.
Verleger: Julius Reichardt.
Druck: bei Julius Reichardt.

Verleger: Julius Reichardt.
Druck: bei Julius Reichardt.
Vertheilung: durch die Buchhandlung von Julius Reichardt.

Redaction: Julius Reichardt.
Verleger: Julius Reichardt.
Druck: bei Julius Reichardt.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Nr. 75. Achtzehnter Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Emil Bierey.
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Sonntag, 16. März 1873.

Politisches.

Ein Gesichtspunkt der Thronrede Kaiser Wilhelms ist es jedenfalls, daß die fast unerschöpflichen Anforderungen militärischer Natur befriedigt werden können, ohne daß die Nationalbeiträge der Einzelstaaten erhöht zu werden brauchen. Jede der militärischen Anforderungen der Thronrede: Festungs-erweiterungen, Invalidenpensionsfonds, Flottenausbauplan, Militärorganisation, Kriegslastgesetz, Aufbesserung der Gehalte der Offiziere und Unteroffiziere (wo bleibt der Sold der Soldaten?) setzt zu ihrer Einführung soviel Millionen voraus, daß selbst unserer milliardengewohnten Zeit die Augen zu stimmern beginnen. Aber, lieb Vaterland, magst ruhig sein — so lange die Milliarden über die Vogesen herüberkommen, bezahlen uns alle diese eiserne Herrlichkeiten die Franzosen. Und doch kann sich der steuerzahlende Reichsbürger eines gelinden Gruselns nicht erwehren bei dem Gedanken an die Zeit, daß auch der Milliarden-schatz einmal abgebaut, die Kriegskontribution erschöpft sein wird und daß dann die geschaffenen militärischen Einrichtungen aus dem laufenden Tagesertrage der Steuern erhalten sein wollen. In dieser Voraussicht grübelt bereits die Reichsverwaltung über Steuererhöhungen, auf diese Zukunft hin sind die Tabaks- und andern Steuerprojekte zugeschnitten.

Somit ist die Thronrede auch bemerkenswerth durch das, was sie nicht sagt. Kein Wort über den Preußen so tief aufwühlenden Kampf zwischen Kirche und Staat — es scheint, als ginge dieser Fall das Reich gar nichts mehr an, als habe das Reich durch sein Antijesuitengesetz und den Kanonistenparagrafen das letzte Wort gesprochen. Die langgedehnte Kampflinie, auf welcher noch beim letzten Reichstag der Streit zwischen Kaiser und Papst tobte, hat sich in ein kürzeres Gefechtsfeld vermindert. Das Artilleriefeuer ist mehr concentrirt worden zu einem Kanonenschuß zwischen dem König von Preußen und dem Papste. In diesem schwanket das Gefecht; bald hier, bald da ein Treffen, bald ein Schuß in's Blaue, in die Natur. Zu den letzteren gehört ein Artikel der Bros. Corresp. gegen den rebellischen Erz-bischof von Poson, Leobachowsky. Das amtliche Organ der Preuß. Regierung nimmt wie gewöhnlich beide Seiten voll Energie, versichert, daß die Regierung Sorge tragen werde, daß ihre Autorität aufrecht erhalten bleibe, verschwiege aber klüglich, wie sie das anfangen will und schließt mit dem melancholischen Seufzer, die Regierung wolle sich's gehörig überlegen. Schlimmsten Falls wird dann ein Caplan gemahregelt; seine Eminenz, der Erz-bischof, der anmaßliche Primas von Polen" bleiben unbezähmt. Zu den Treffern in dem Kampfe rechnen wir hingegen die Annahme des Gesetzes über die Vorbildung und Anstellung der Geistlichen. Das Abgeordnetenhaus stimmte die Clerikalen, welche die Verschleppung dieses Gesetzes herbeiführen wollten, nieder und an der Annahme desselben durch das Herrenhaus ist jetzt nicht mehr zu zweifeln. — Die Bischöfe des Continents, die überall mit der Staatsgewalt in Conflicten befangen sind, schiden sich gegenseitig Zustimmung, Trost- und Beirathungs-Adressen. Der preussische Episkopat thut dies gegenüber den Schweizer Bischöfen Lachat und Mermillod, der bayerische gegenüber dem preussischen Episkopat. Es ist dasselbe Manöver, welches die Nationalliberalen so virtuosenhaft mit ihren Lokalgruppen in Schwung gebracht haben. So wird in süddeutschen nationalliberalen Zeitungen Herr Biedermann als muthiger Streiter für Recht und Wahrheit gefeiert, wofür die gesinnungsverwandten sächsischen Blätter gewisse schwäbische und badische Herren preisen. Diese Lobhudeleversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit kennt man.

Das neueste Bulletin über Wagener lautet: „Die Dis-ciplinar-Untersuchung gegen Wagener ist nicht auf seinen Antrag oder mit seiner Uebereinstimmung, sondern vom Minister-Präsidenten verfügt worden. Wagener ist nicht beurlaubt, sondern vorläufig vom Amte suspendirt. Mit der Untersuchung ist Kammergerichtsrath Steinhilber betraut.“ Hierzu sagen wir nur: Bravo! Graf Noth! War zu beifend war ja auch der Wig-wag, „Wespen“, daß der Geheim-Oberregierungs-rath Wagener sich richtiger „Witzlich noch Geheim-Oberregierungs-rath“ nennen sollte. Der Handelsminister Graf Tzenplitz versucht in einer 66 Seitenlangen Denkschrift den Nachweis, daß ein großer Theil der von Kaiser gegen ihn erhobenen Vorwürfe unbegründet sei.

Endlich sind die Debatten des Verfassungsausschusses in Frankfurt vorüber. Sie endeten mit einem vollständigen Siege der Republik des Herrn Thiers. Selten hat eine Frage einen so lobenswerth ermunternden Character gehabt, wie diese. Thiers hatte sich etwas kränker gemacht, als er eigentlich war, um sich nicht persönlich an den Debatten betheiligen zu müssen, deren Resultat auch ohne sein persönliches Eingreifen gesichert war. Er spart sich seine Kräfte für die Discussion der Handelsverträge mit England und Belgien auf, die auf einen jähren Widerstand stoßen. Somit ist er in Folge der Complimente, die ihm Kaiser Wilhelm in der Thronrede gesagt hat, äußerst aufgeräumt. Er hat für dieses Wohlwollen dem Kaiser und Bismarck telegraphisch dankt. Zeitungs-Artikel, wie die von den Ozeanisten und

Clericalen jetzt ausgehenden, die Bismarck als geisteskrank ge-worben bezeichnet, um ihn zu reizen und störrisch zu machen in den Kriegszahlungsverhandlungen, verfehlen ihren Zweck. Aus Spanien nichts Neues, als daß Griechenland die junge Republik anerkannt hat.

Vocales und Sächsisches.

Der Gerichtsbesitzer Cypig zu Lauter hat die silberne Medaille vom Verdienstorden erhalten.

Regierungsrath Dr. Wiesner, bereits Mitglied der deutschen Centralcommission für die Wiener Ausstellung und stellvertretender Vorsitzender der sächsischen Landescommission, geht nach Wien als Mitglied der deutschen Ausstellungs-commission. Schulrath Dr. Bornemann wird in Wien die Leitung der Aufstellung der in die Gruppe für Unterrichtswesen gehörigen Gegenstände besorgen. Die genannten Herren werden in einiger Zeit. (Dr. J.)

Der vom Landtage aus Dresden zurückkehrende Bürger-meister und Vicepräsident der 2. Kammer, Streit, wurde durch viele Vertreter des Rath- und Stadtverordnetencollegiums, sowie angelegene Bürger, auf dem Zwickauer Bahnhofe willkommen geheißen, um ihm den Dank für seine ständige Wirksamkeit aus-zudrücken. Zwölf Equipagen geleiteten ihn nach seiner Wohnung.

Der Bau der demnächst in Angriff zu nehmenden höh-mischen Kirche in Antonstadt-Dresden ist dem Leipziger Bau-meister und Architekten Altendorff übertragen worden, der sich bereits durch den Bau der Kirchen von Thonberg und Gohlis bei Leipzig einen guten Namen erworben hat.

Meteorologische Notizen und Andeutung des Witterungsganges. In der jetzigen Jahreszeit folgt auf Fallen des Barometerstandes, wenn dasselbe einige Linien beträgt, meistens sehr bald Südwestwind. Dieser führt warme Luft in unsere Gegenden, da dieselbe von dem Golfstrom beeinflusst ist. Der Arm des Golfstroms, welcher nicht die Küsten Norwegens erreicht, sondern schon südlich vom Kanal seinen nördlichen Lauf ostwärts ablenkt und dann an der West-küste Europas in südlicher Richtung hinab zwischen dem Sar-gassen-Meer und Afrika hindurchgeht, gelangt im September am weitesten nördlich, bis etwa 46 Grad, so daß zu dieser Zeit die Luft über dem Atlantischen Ocean am meisten erwärmt ist, und im März liegt die Umkehr des Stromes am weitesten süd-lich, etwa 40 Grad, aber auch in dieser Lage immer noch weit genug nach Norden, um die Erwärmung des zu uns gelangenden Südwestwindes zu bewirken. Die Wärme, welche der Golfstrom über den Atlantischen Ocean verursacht, ist sehr groß. Bei dem Austritt aus dem atlantischen Meerbusen ist der Strom 8 geographische Meilen breit und 1300 Fuß tief, hat Wassermasse 30 Grad C., und die Geschwindigkeit von 1 Meile in 1 Stunde, so daß in jeder Minute gegen 1450 Millionen Kubikfuß so hoch erwärmtes Wasser in den Atlantischen Ocean gelangen. Dieses Stromwasser (in jeder Breite etwa 5 Grad wärmer als das übrige Meerwasser) verliert im Allgemeinen nach einem Laufe von je 150 Meilen gegen 1 Grad von seiner Wärme. Nach seiner Ausbreitung über den Ocean giebt es so viel Wärme an die Luft ab, daß auch die in einem Wintertage von ihm abgegebene Wärme ausreichen würde, um die Temperatur der ganzen an der Erdoberfläche über England und Frankreich lagernden Luftmenge von dem Gefrierpunkte bis zur Sommerwärme zu erhöhen. — In dieser Woche wird zunächst rauhe Witterung statthaben, dann wird der Himmel sich allmählig mehr klären und hierauf bei veränderter Windrichtung mildere Temperatur mit großentheils bewölktem Himmel eintreten. Barometrium.

Nicht ohne Interesse ist gegenwärtig ein Spaziergang nach dem Weißen Hirsch. Wo noch ein Bauplatzchen vorhanden, wird zu einem Gebäude Grund gegraben, selbst Künstler, un-serem Hoftheater angehörend, haben sich angekauft und wollen hier ihr Tusculum sich schaffen. Auch der muntere Herr Künzel-mann, welcher Besitzer des Gutes geworden, hat 2 Villen bereits fertig, vier neue sind schon wieder angefangen. Bald wird der Fremde auf der Brühlischen Terrasse einen neuen Ort auf Loich-witz's schönen Höhen entstanden sehen. Wenn nur Herr K. bei der Größe seiner Aufgabe seine bis jetzt gezeigte Energie aufrecht erhält, dann wird der Weiße Hirsch bald einer der beliebtesten Ziele für Dresdens Spaziergänger sein.

Der Schnee ist am Vortage in solchen Massen gefallen, daß der Bahnbetrieb auf der Leipzig-Dresdner Bahn dadurch ge-hemmt worden ist. Der Nachmittags 4 Uhr hier eintreffende Zug ist ganz ausgeblieben, ein anderer aber viel später als er reglementmäßig eintreffen sollte, hier eingetroffen. Bei Dösch und Dornreichenbach soll der Schnee über eine Elle hoch auf der Bahn gelegen haben.

Ein resoluter Gastwirth mußte am 13. d. sein verspätetes Eintreffen am letzten Abendzuge, der ihn vom hiesigen böhmischen Bahnhofe nach seinem Heimathstädtchen führen sollte, in komi-scher Weise büßen. Bereits ertönte das letzte Signal, da kommt der Restaurateur ostentlos angefaßt und ruft den weiter oben am Zuge stehenden Schaffnern zu: Halt, ich will noch mit nach M.! — Hierher, aber schnell, schnell — so tönt's aus der Ferne

von den Schaffnern und bereits fangen die Wagen zu rollen an. Da resolvirt sich der leuchtende Passagier kurz und reißt die Wa-genthür eines der letzten Wagen des Zuges, wo er sich eben ge-rade befindet, auf und stürzt hinein in's Coupé. Ach, das war Hilfe in der Noth! Er verpuffet sich und macht sich's bequem, aber nach wenigen Augenblicken kommt er zu sich und nimmt nun mit Schrecken wahr, daß er wohl den Zug rollen hört, ja, daß der Zug immer weiter fort rückt, daß aber sein Wagen entschieden stille steht. Er sieht heraus und richtig — sein Wagen steht ruhig am alten Platze. Er kletterte betäubt heraus und ruft: Ja, ja, das kommt davon!

Vorgestern Mittag um 1 Uhr versuchte ein Dienstmann, der sich in ein Geschäftslocal der Königsbrüder Straße einge-schlichen hatte, nach Schluß desselben die Ladenkasse zu bestehlen. Durch ein kleines zum Comptoir führendes Fenster wurde er je-doch von zwei jungen noch darin befindlichen Leuten des Ge-schäfts-personals bemerkt, gerade wie er über die Ladentafel sich biegend den Gelbsten herausgezogen hatte. Die jungen Leute machten Lärm und veranlaßten die Festnahme des Diebes.

In der vorvorigen Nacht benahmen sich mehrere Deuts-chenkutschner in einer Wirthschaft der Zahnstraße so excessiv, daß sie von der Wirthin aus dem Locale verwiesen wurden. Aus Rache warfen sie mit Schneebällen in die Fenster der Wirthschaft und zertrümmerten einige Scheiben.

Am Morionmonument ist vor einigen Tagen ein zehn-jähriger Knabe durch eine kleine Bleikugel, welche entweder aus einem Teschin oder Catapult abgeschossen worden war, zum Glück nicht erheblich im Gesicht verletzt worden. Obgleich die Polizei auf Anzeige des Falls sofort Erörterungen nach dem Urheber des Schusses angestellt hat, so soll es ihr bis jetzt doch noch nicht gelungen sein, denselben zu ermitteln.

Am Donnerstag Abend hatte sich in einer Schankwirth-schaft in Poppitz ein Gast in die Küche geschlichen, den günstigen Zeitpunkt wahrnehmend, wo Niemand darin war, und daraus eine Partie Fleisch gestohlen. Als er mit seiner Beute jedoch das Weite suchen wollte, hielt ihn ein anderer Gast, dem der Mensch verdächtig erschien, fest und gab dadurch Veranlassung, daß der Wirth das Fleisch wieder erhielt, der Dieb aber der Polizei über-gaben wurde, die in demselben einen schon mehrfach bestrafteu hiesigen Arbeiter erkannte.

Nachdem früher und zwar seit dem Jahre 1868 zuerst unter dem Namen „Norddeutscher Kriegerverein“, später unter dem Namen „Deutscher Kriegerverein“ eine Vereinigung älterer und jüngerer früherer Militärs aller deutscher Contingente hier bereits bestanden, sich aber ungefahr vor Jahresfrist wieder aufgelöst hat, ist neuerdings wieder ein solcher Militärverein unter dem Namen „Deutscher Kriegerverein“ hier ins Leben gerufen worden, welcher sich gefellige Unterhaltung, Unterstützung der Mitglieder in Krankheitsfällen, feierliche Beerdigung verstorbenen Mitglieder und die Feier wichtiger Ereignisse der neueren vater-ländischen Geschichte zum Zweck gesetzt hat.

Von Dieben sind im Laufe der letztvergangenen Zeit, wie uns mitgeteilt wird, an Orten, wo sie zu stehlen versucht oder wegen Störung dies nicht ausgeführt haben, folgende Gegen-stände zurückgelassen worden: eine feine weiße baumwollene Unterhose mit roth und weiß gestreitem Bund und C. S. 26 ge-zeichnet, ein weißwollener 4 Ellen langer, 1/2 Elle breiter ge-strickter Shawl und ein neues Dessertmesser mit weißem Horn-griff und dem Zeichen des Fabrikanten-Abert-Runde in Dresden. Die Sachen dürften von den Dieben vermuthlich in derselben Nacht irgendwo hier gestohlen worden sein.

Ein der Schule kaum entwachsenen Mädchen trat in den vergangenen Tagen in ein Geschäftslocal in Neuland, kaufte dort eine Kleinigkeit ein und benutzte einen kurzen Augenblick, in welchem der Verkäufer ihr einmal den Rücken drehte, aus der in der Ladentafel befindlichen Casse einen Gulden zu entnehmen. Der Diebstahl wurde aber sofort erwidert nachdem sie den Laden verlassen hatte, und infolge schnell getroffener Maßregeln auch die Festnahme der kleinen Diebin ermöglicht.

In einer der vergangenen Nächte ist ein Geschäftslocal auf der Waisenhausstraße von einem Unbekannten, von des Hausflur aus, in welche sich der Letztere Abends zuvor einge-schlichen haben muß, mittelst Nachschlüssels geöffnet, die darin be-findlichen verschlossenen Schubladen erbrochen, jedoch außer mehreren Cigarren- und Cigaretten-Päckchen Weiteres nicht entwendet worden. Der Dieb scheint nach Geld gegangen zu sein, doch hat ihn solches glücklicher Weise nicht im Wege gelogen.

Ein Schulknabe von 12 Jahren stahl am vorigen Don-nerstag seiner Mutter eine Summe von einigen 40 Thalern, die jene in einem Glaschranke aufbewahrt hatte. Das Geld theilte er mit einem anderen Schulknaben und ging mit diesem noch am demselben Tage auf Reisen. Die beiden jungen Leutenichtse unterbrachen ihre Reise jedoch schon in Schandau, wo dem Ge-nossen des jungen Diebes Reue überkam und ihn veranlaßte, mit dem nächsten Zuge hierher nach Dresden und in die elterliche Wohnung zurückzukehren. Der Andere dagegen blieb in Schan-dau, lehrte aber doch am anderen Tage hierher zurück und trieb sich, geplagt von Gewissensqualen, rastlos umher, bis er Abends

3 Thlr. Belohnung
 Denjenigen, welcher 2 einzelnen
 Deuten einen kleinen Laden mit Vogel
 oder Quarte-Wohnung in Mitte der
 Stadt, Hauptstraße oder in deren
 Nähe zu Chren, Johannis od. Mi-
 chaelis beschafft. Adr. Schellstr.
 30 bei Kaufmann Schmidt, l. St.
 Ein Vogel wird von hundertwei-
 Deuten zu Johann, auch später
 gesucht bis 60 Thlr., innere oder See-
 vorstadt. Adr. bietet man Vereins-
 schließerei große Oberstra. 42 abzu-
 geben.

Zu vermieten
 Ist am 1. April er. Terrassen, 13b.
 3. Etage, Thüre links, eine freund-
 liche, ruhige, gegenüber der Bräu-
 erie Terrasse, zunächst des Binaub.
 Louis-Gesch.
 Es bietet dringend um ein kleines
 Vogel bis zum 1. April ein Familien-
 wagen, dessen Dienst meistens außer-
 halb Dresden ist. Offerten unter
 F. B. Exp. d. Bl. erbeten.

Pension!
 Ein junger Mann findet zu Eltern
 gutes Unterkommen unter sehr an-
 nehmlichen Bedingungen kleine Plei-
 schengasse 56, 3. St., Thüre rechts.
 Ein junger Mann sucht in einer an-
 ständigen Familie in Dresden ein
 Unterkommen, wenn möglich als Pen-
 sionär. Hierfür Reflectirende wollen
 ihre Adresse in der Expedition dieses
 Blattes unter V. H. 4 niederlegen.

Pension in Weimar.
 In einer gebildeten Familie Weimars,
 an schöner, gesunder Lage,
 finden Mädchen im Alter von 9 bis
 15 Jahren, welche sich praktische und
 wissenschaftliche Bildung aneignen
 wollen, liebevolle Aufnahme. Ober-
 sten unter M. G. nimmt die Annon-
 cen-Expedition von Rudolf Mosse
 in Weimar entgegen.

Sollte sich ein Weibchen reiner einer
 verlassenen, wohlgezogenen, ar-
 men Waise zur weiteren Versorgung
 annehmen wollen, so bittet man um
 Angabe seiner Adresse unter Nr.
 222 poste restante niederzulegen.

Feilenhauer!
 Recht so, rührt Guss, vornehmlich
 finden sich bald Männer, die zu einer
 Einigung Einlad geben.

Fertige Wäsche,
 als: Oberhemden in allen Fas-
 sungen sowie auch Unterhemden nach
 Maß oder Probe-Hemd, unter Gar-
 antie des Gurkens, Nachhemden,
 Arbeitshemden, Vorhemden,
 Kragen und Manschetten, Damen-
 u. Kinder-Wäsche in großer
 Auswahl empfiehlt zu außerordent-
 lich billigen Preisen die Wäsche-
 Fabrik von

Max Schellerer,
 Ostwall, Eckhaus d. Stallgässchens
Stein-Anfuhr.
 Es sind 200 Ruthen Straßenteine
 aus dem Wahren Grund nach
 Blausatz zu fahren. Unternehmer
 können ihre Breitsorten in der Ex-
 pedition d. Bl. unter der Aufsicht T.
 W. A. W. niederlegen.

Stroh-Verkauf.
 Mehrere Tausend Centner gutes
 und trockenes Maschinen-Stroh sind
 zu verkaufen bis auf Weiteres mit
 1 1/2 Rgr. pr. Centner ab hier.
 Rittergut Nies a. d. Elbe.

Maurerschürzen,
Maurerschürzen
 in schöner Waare empfangen und em-
 pfiehlt die Lederhandlung von
 F. G. Sohre,
 Weingasse Nr. 6.

Neue und getragene Fracks
 sind zu verkaufen in Blausatz, 33, 3.
Sen-Verkauf.
 100 Ctr. Kleinsen, a 25 Rgr.,
 200 Ctr. Weizen, a 1 1/2 Thlr. ab
 hier zu verkaufen.
 Rittergut Nies a. d. Elbe.

Geschäfts-Verkauf.
 Ein gangbares Cigarren-Geschäft
 in nächster Nähe des Altmarktes, ist
 Umstände halber sofort oder auch spä-
 ter zu verkaufen. Reflectanten wollen
 ihre Adresse unter C. P. 22 in der
 Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein in bester Lage befindliches,
 flott gehendes
Produktengeschäft
 ist sofort zu verkaufen. Näheres auf
 eingehende Adressen unter K. G. 3.
 in der Exp. d. Bl.

Lampen- u. Blechwaren-Lager
 von **Emil Türke, Klempner.**
 Freiburger-
 straße 2a.



Lager
 von
 allen Arten
 Blech-
 wahren,
 Tisch-
 und
 Sänge-
 Lampen.

Geruchlose Closets,
 Bidets
 und Fahrstühle.

Ausführung von Wasserleitungs-Anlagen in Zinnrohr mit Bleimantel, wie auch nur Blei-
 rohr, mit und ohne Druckwerke, für Badestuben-Einrichtungen, Closets, Fontainen u. s. w.

Russische Chamotte-Gefen.

Wasserleitungs-Gegenstände,
 Fontainen, Wasch-
 Toiletten.



SINGER'S ORIGINAL NAHMASCHINEN

Die echten
Original-Singer-Nähmaschinen
 für Familien
 und Gewerbetreibende
 sind in Dresden nur zu
 haben
**Badergasse
 im Bazar
 G. Noldinger.**

Mailänder 10-Francs-Obligationen
 zu der morgen stattfindenden Verlosung, welche mittels vier Verlosun-
 gen nämlich mit den Hauptzahlen von
9 à 100,000, 67 à 50,000, 19 à 30,000,
 20 à 10,000, 115 à 1000, 115 à 500 Francs u. zurückgezahlt und von mir
 zurückgekauft werden, sind zu 3 Thlr. zu beziehen von
**Comptoir:
 Eduard Girsh in Dresden, Landhausstraße 4.**

Auction. Dienstag den 18. März, Vormittags von
 10 Uhr an, sollen in der Agl. Gerichts-Auction
 Rhänitzgasse 3. I.
**Möbel, Kleidung, Wäsche, Haus- und
 Wirthschafts-Geräthe**
 versteigert werden.
W. Schulze, Bez.-Gerichts- u. Rath's-Auctionator.

L. Gut,
 Lehrer der Calligraphie und Handelswissenschaften,
 eröffnet mit dem
17. April dieses Jahres
 neue Lehrurse für einfache und doppelte Buchführung,
 kaufm. Rechnen für Bank u. Handelsgeschäfte, Correspondenz u.
 Anmeldeungen können nur bei rechtzeitiger Vorberung beachtet
 werden. — Anmeldungen für Schön- und Schnellschreiben kön-
 nen täglich erbeten Zeestraße Nr. 7, 2. Etage. — Herren von
 Damenkreisen sind selbstverständlich getrennt.

Cigarren! Mehrere Kisten alter Savanna-Cigar-
 ren, admt Marken, verkauft sehr preiswerth
Carl Behrend,
 Hauptstrasse Nr. 11.

**Wasser-
 kraft**
 Eine
 von 11 1/2 Ellen Gefälle, ausdauer-
 end, nebst einem zweifelhafte, mit
 Regel gedrehtem, 9/8 langen, 8 1/2
 Meter tiefen Gewände nebst Anbau,
 und 200 Quadratrußen Areal, in
 Demitz (bei Wilschdorf), 10
 Minuten von der mit Güterverkehr
 verbundenen halbtägigen Demitz ge-
 legen, wegen seiner günstigen Lage zu
 jedem Fabrikgeschäft passend, soll
 den 7. April d. J.,
 Vormittags 9 Uhr,
 an Ort und Stelle (in der sogenann-
 ten Neumühle) verhandelt werden.
 Nähere Auskunft ertheilt unentgelt-
 lich der Ortsrichter A. Frenzel in
 Demitz.

**Gegen
 heftigen Rheuma-
 tismus**
 habe ich Ric. erudel. Dampfbäder
 von M. Müller, Moritzstr. 21,
 gebraucht und bin durch diese Bäder
 vollständig von meinen Leiden
 befreit worden, was ich hiermit
 dankend bestätige.
Herrmann Zill,
 Tapezier,
 Dresden, Altmarktstraße 15 part.
 Zu nächster Saison empfehle ich
 große Auswahl selbstgefertigter Da-
 men- und Kindergarderobe zu jedem
 Bedarf (Konfirmations-Jaquets von
 1 1/2 Thlr. u. Kinderhütchen von 10
 Rgr. an. Auch ist wieder eine große
 Sendung Noiretucharten und weiße
 Stoffe, vom gewöhnlichen bis zum
 feinsten, eingetroffen, welche ich als
 sehr preiswerth empfehlen kann: Cor-
 setts, Leibchen mit Oeben, Vorhem-
 den, Kragen, Solips, Stulpen, Hand-
 schuh, Strümpfe, Träger, Hosiery u.
 Sehr viel Auswahl und billige
 Preise bekannt. Johanna Schick,
 Damenleider-Magazin u. Wäsche-
 waarenlager Freiburgerstraße 1.

**Auction
 von Schlosserwerkzeugen.**

Donnerstag, den 20. März, Vormittags von 10 Uhr an sollen in
 Meißner Meißner, Kasernenstraße 12, Ecke des Niedergraben, wozu
 Geschäftsaufgabe sämtliche Schlosserwerkzeuge und Vorräthe, als:
 I. 14 Stück Schraubstöcke, 2 große Amböse, 3 Bankraub se.
 1 Horn, 2 Meißelbälge mit eisernen Gehäusen, 2 Feilbohrmaschinen,
 diverse Bankwerkzeuge, 1 Gasrohrschneider, 1 Hammer, Meißel u., neue und
 alte Feilen, 1 Bräckenwaage, 1 Quirpump, 1 Feil-, Gasrohrzangen, Auf-
 schleibern, 1 Gasleitung mit 8 Brennern, Schleifstein, Schleifstein,
 diverse Messen, Aeren, Winkel und T-Stücke zu Gasrohren, 1 kupferne
 Waale, 1 Pagenkauer.
 II. Vorräthe von neuen Haus-, Stuben- und Kegelstößen, Auf-
 sagbänder, sowie mehrere Grob Schüssel u. — versteigert werden.
W. Schulze, Königl. Bezirkt.-Ger. u. Rath's-Auctionator.

Gardinen
 in solch' großer Auswahl und in solchen feinen Sachen, wie sie hier nir-
 gends gefunden werden, billiger als überall:
Schreibergasse, im Bazar.

25 % billiger. 25 % billiger.
Ein Vortheil für Damen!!!

Nach Vollendung meines Umzugs verkaufe ich meine
Leinen- und Manufactur-Waaren 25% billiger, um Platz
 für neue Sachen zu gewinnen, mache daher auf nachstehenden Preiscontant
 aufmerksam.
 64 breit Schirting à Elle 20 Rgr. 154 breit Leinwand à Elle 28 Rgr.
 64 breit Ghikson à Elle 28 " 64 " do. ganz gute " 40 "
 64 breit Stangenleinen à Elle 30 " 64 " Hausleinen " 45 "
 64 breit Halb-Blaus à Elle 30 " 64 " Schwarz Moirée " 40 "
 Handtücher à Elle 16 " Schwarz Moirée " 28 "
 Tischtücher à Stück 15 Rgr. Blaueid " 28 "
 Tischtücher à Dupend 15 "
 Schwarze Alpaca's, Mohair, Ribbe, gestreifte, carrierte und einfarbige
 Kleiderstoffe, Futterstoffe, Komad, Bettzeuge, Inlette, abgepackte blau-
 leinene Schürzen, Unterwäsche, Tisch-, Bett- und Kommoden-Decken eben-
 falls 25 % billiger wie früher.

Nur Schössergasse
 (hebt neben der Färberei des Herrn Spindler)
 bei
B. Schlesinger.

Schul-Anzeige.
 In meiner Schulanstalt, Dresden, Schössergasse 21, 2., können
 noch Knaben und Mädchen im Alter von 6-14 Jahren Aufnahme finden.
 Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 17. April. Prospekte
 gratis durch den
Dir. Arthur Müller.

Pianinos
 u. Pianoforte in Palfander- und Auf-
 baum-Gebäuden emp. billigt W. Gräb-
 ner, Breitestr. 7, part. u. 1. Etage.

Milch.
 100-120 Liter Milch von ein. Mitter-
 gute sind täglich frei. Schwei. Bahnhof
 Dresden zu verkaufen. Abnahme-
 Off. ten erbeten unter C. 593 an
 die Annoncen-Expedition von Ru-
 dolf Mosse in Dresden, Altmt. 4.

Mauerziegel,
 à 1000 St. der Kost 23 Thlr. incl.
 Fuhrlohn bis Hauptabg. guten schles-
 ischen Kalk in Zudren u. Einzel-
 nen billigt. Dachziegel, 11 Thlr.
 pr. Tausend.
Robert Heinrich,
 Louisestraße 39.

Nähmaschine,
 eine starke, mit allem Zuvorn u. jeder
 Seide gut nähend, ist Verhältnisse
 halber für 15 Thaler zu verkaufen
 Galeriestraße 20, 4.

300,000 Stück Ziegel,
 gute Waare, bis Haltpunkt Nieder-
 schleiß bei Freiberg, nimmt Ab-
 schüsse entgegen
**G. F. Frische, Ziegelei-Besitzer,
 Freiberg, Kirchgasse 354.**

Junge Dackel, kleine edle Race
 sind zu verkaufen
 Waldgasse 6, I.
 Ein guter Konfirmations-Anzug
 Rod, Hose und Weste, ist billig
 zu verkaufen Mühlengasse 11, 4.
 Calligraphischer Unterricht in und
 außer dem Hause. Näheres Brei-
 tstraße 13/14 im Cigarrengeschäft.
 Pianoforte u. Möbeln billig zu ver-
 kaufen Galeriestraße 8, 1. Etage.

**Alten ächten
 Franzbranntwein**
 mit und ohne Sals, zum medicinischen
 Gebrauch empfohlen
**Hermann Roch,
 Dresden, Altmarkt Nr. 10.**

Restaurant Bohemia,

Str. 22 große Bräutigasse Nr. 22.
Empfiehlt fr. Feldschlösschen und von 4 Uhr an frische Käse-
Käulchen. August Noack.

Näh-Maschinen.

Feinste Doppelstichstich-Saubnähmaschinen mit den vor-
züglichsten Hilfsapparaten 16 Zöhr., Kettenstich-Saubnähmasch.
2 Zöhr., zu beiden Maschinen elegante Trittschritte dazu 7 Zöhr.,
Sammelnähmaschinen 15 u. 18 Zöhr., feinste Singer Nähmaschi-
nen genau nach Original nur zu Fabrikpreis, werden mit
langjähriger Garantie verkauft Circusstrasse 35. part. rechts.
Theodor Rexer.
(Auch Sonntags anzusehen.)

Anaben-Plüze



für das
Alter von 2
bis 14
Jahren,
weil
in jedem
als auch
Mittler-
Ragen,
in
einfachen
und
eleganten
Gewere,
empfehlen
das
ausgezeich-
nete
Kinder-
Wäsche-
Magazin
von

P. Schlesinger,
Waldstr. 39, 1. Etage,
Hinter dem Hotel de France.

Calceos,

große Auswahl,
das Kind von 3 bis 9 J. an empfiehlt
Albert Herrmann,
große Bräutigasse 11, zum 4. Adler.
Ein Kindlein wünscht noch einige
einige Stunden zu erhalten. Pro
Stunde 7/8 Mkr. Näheres Waisen-
hausstraße 13 beim Portier.
Eine Copiepresse
wird zu kaufen gesucht. Adressen
kleine Waisenhausstraße 17, part. links
erbeten.

herrschafft. Gehäus

mit zwei eleganten Verkauf-
lokalen in breiter Geschäftslage
von Gehäus zu verkaufen. An-
fragen unter K. R. 6 an Herrn
Daasenstein u. Vogler, Gehäus.

Maurerschürzen

sind wieder angekommen
Schreibergasse 18,
in der Lederhandlung.

Böpfe

von ausgefeinerten Gaa-
ren, (Schürzen), wer-
den billigt verfertigt. Warbierladen,
kleine Bräutigasse Nr. 19.

Strohüte

werden eben ge-
woben, gefärbt
und modernisiert im Strohhut- und
Pappsch. Danzigerstr. 17, Balzh.

Güte Bisanti-

Samentartoffeln verkauft Fabrik-
straße Nr. 3 der Wärrer.

200 Stuch Dreier,

1/2, 1/4, 1/8, 1/16 Zoll stark, sind sofort
zu verkaufen. Näheres zu erfahren
bei Herrn Max Platan in Görlitz.

Schweres Fuhrwerk

wird gesucht gr.
Blauenfelderstr. 14 im Seitenhof.

Gebrauchte Möbel, Kleidung,

Bodenrumpf wird gekauft. Adr.
H. Wendergasse 7 im Productengesch.

Ein Blasebalg,

großes Format, noch gut erhalten,
ist zu verkaufen in der Maschinen-
fabrik Freiburgerstraße 11.

Neue Sendung beste große

türkische Pflaumen,
a Wd. 25 Wfa., 10 Wfd. 22 1/2 Mgr.
empfehlen

Albert Herrmann,

große Bräutigasse 11, 3. gold. Adler.

Ein kleiner Flügel

ist billig zu ver-
kaufen oder zu vermieten
Koufensstr. 28 im Gewölbe.

Eine vollständige fast neue Gyp-

Einrichtung mit Kammer-
und Kleinen ist billig zu verkaufen.
Offerten beiderseit die Exped. d. Bl.
300 Stuch neue

Radkarren

und 100 Str.
sind zu verkaufen bei
Heinrich Reiche
in Fischpau.

Rosshaare,

sowie sämtliches Polstermaterial
am See 10.

Dr. med. Hermsdorf

in Leipzig (Nicolaistraße Nr. 6)
besit. Geschlechtskrankheiten u. Folge-
zustände von Cnanis brieflich.

Miserte

Wettstellen: Annenstraße Nr. 6.
Zeine Zante Corinthen
von 10 Pfund ab à 33 Pfennige.
Gemahlene u. Brod-Zucker.
Zarines und Frucht-Trauben-
Zucker
empfehlen billigst
Albert Herrmann,
gr. Bräutigasse 11, 3. gold. Adler.

Neue Sendung

ff. starken und süßen
Pflaumenmus
in Fässchen von ca. 10 Wfd. 20 Mgr.
und ausgewogen billigst.
Albert Herrmann,
große Bräutigasse 11, zum 4. Adler.

ff. weißes Speisefett

in Fässchen von 300 Wfd. und aus-
gewogen.

f. fetten Speck,

(ohne Fleisch),
in Altsen von 500 Wfd., sowie von
1 Wfd. ab empfiehlt billigst
Albert Herrmann,
gr. Bräutigasse 11, 3. gold. Adler.

2 Nähmaschinen,

eine Singer- (Original) und eine
Gower- für Herrenschneider, sind billig
zu verkaufen.

G. Wärrer, Mechaniker,

Salzgasse 11, 1. Etage.

Kalt-, Stein- und Brauntönen-

geschäft.
Ein in flossigen Zerteile befindliches
Kalt-, Stein- u. Brauntönengeschäft
ist wegen Arantikohle des Besitzers
mit vollständigen Inventar, Werkzeugen
und Waagen u. unter ähnlichen Be-
dingungen billig zu verkaufen. Wer
wolle man gel. unter C. R. 3 in
der Expedition d. Bl. niederlegen.

SPRACH-COLLEGIUM

36 PAGES

Familien-Nachrichten.

In Dresden offiziell ange-
meldete Todesfälle: Christiane Caroline
Gräber, Dienstmädchen, († 10. im
Stadtkrankenhaus). Frau Emilie
Alwine Glade geb. Richter, Schmitz-
mauerbändlerin († 12. im Stadt-
krankenhaus). Frau Amalie Grundmann geb.
Jäger, Steinbrecher-Gehilfin, († 12.)
Herr Friedrich August Koch, Hand-
arbeiter, († 12. im Stadtkranken-
haus). Herr Friedrich August
Guntadi, Planer, († 14.) Frau
Marie Hedwig Müller geb. Wich,
Drechslermstr.-Gehilfin, († 11.) Herr
Carl Gottlob Meyersohn, Viehhän-
ger, († 10.) Frau Caroline ver-
w. Commerzienrath Linder geb. Deutsch
(† 12.) Auguste Amalie Wilhelmine
Linas, Dienstmädchen, († 12.) Frau
Johanne Christiane Schramm geb.
Deinhardt, Schuhmacherstr. (Geh-
ilfin, († 12.) Herr Friedrich August
Wärrer, peni. Königl. Leibwagener-
führer, († 13.) Herr Johann Christoph
Thieme, Maurer und Schlosser-
meister († 12.) Johanne Christiane
Pippmann, Näherin, († 13. im Stadt-
krankenhaus). Catharine Müller,
Studenmädchen, († 13. im Stadt-
krankenhaus). Herr Gottlob Ven-
jamin Schneider, Musiklehrer, († 12.)
Herr Karl Friedrich, Marktschreier, († 14.)

Statt besonderer Meldung.

Als Verlobte empfehlen sich:
Thekla Frenzel,
Hermann Freytag,
Reffelb. Dreßden,
den 15. März 1873.

Die Verlobung

der Tochter
Aun
mit Herrn
Ernst Zscheile,
Kaufmann in Dresden,
beehren sich hierdurch anzukündigen
J. G. Täuber u. Frau.
Dresden, 16. März 1873.

Anna Täuber,

Ernst Zscheile,
Verlobte.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur schul-
digen Nachricht, das unser guter Vater
und Vater Herrn. Morelli den
14. März nach langen Leiden sanft
in dem Herrn entschlafen ist.
Das Begräbniß findet Montag früh
8 Uhr vom Trauerhause aus statt.
Auguste Morelli, Wittwe,
nebst 6 Kindern.

Mit größtem Schmerz erfüllt

bringen überdurch allen unseren Freun-
den und Verwandten die traurige
Nachricht, das unser geliebter
Vater unser beider geliebter Sohn Georg im
Alter von 8 Jahren durch den Tod
entziffen wurde.
Die tiefbetroffenen Eltern
Julius Grossmann,
Auguste Grossmann,
geb. Priege.

Freitag Vormittag 11 Uhr ver-

schied unerwartet, nach kurzem aber
schweren Kampfe, unsere liebe Mutter
und Schwiegermutter, Frau Marie
verw. Wittig geb. Diehner.
Dresden, am 16. März 1873.
Auguste Krüger geb. Wittig,
Heilwandler Ernst Krüger.

Todes-Anzeige.

Nach langen Leiden verschied den
14. März früh 7 1/2 Uhr meine liebe
Schwester **Johanne Elisabeth**
Grubel, geb. Häbel aus Obau, Wap-
penstein. Dies allen Freunden und
Bekanntem zur traurigen Nachricht.
Sie war eine Tüchtigin Frau. Die
Beerdigung findet Sonntag
3 Uhr vom Trauerhause aus statt
Waisenhausstraße 15. Die trauernde
Schwester Frau Fiedler.

Todes-Anzeige.

Gott den Allmächtigen hat es ge-
fallen, unsere liebe Tochter u. Schwe-
ster, **Irma Müller** aus Schwarz-
schwan a. S., nach schweren Leiden
in ein besseres Jenseits zu sich zu
rufen. Um dieses Beleid bitten
die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonntag,
den 16. d. M. Nachmittags 3 Uhr
vom Leichenhause aus statt.

Todes-Anzeige.

Meinen Freunden und Verwandten
überdurch die traurige Nachricht, das
heute Abend 6 Uhr mein guter Vater,
der Waisenhauswärtler und Hausbesitzer
Carl Gottlieb Körner,
nach mehrwöchentlichen Leiden sanft
entschlafen ist.
Dresden, den 14. März 1873.
Die trauernde Gattin **C. Hen-
riette Körner geb. Hammer-
bacher** im Namen ihrer Kinder.
Die Beerdigung findet Dienstag
früh 8 Uhr statt.

Dank.

Berschieden Dank für die vielseitig
bewiesene Theilnahme am Begrä-
bniß meines lieben Sohnes und
Wendens
Johann Herm. Seibt,
welcher am 10. März im Stadt-
krankenhaus zu Dresden verstarb.
Dank für den reichen Blumenkranz
des Tages, Dank vor Allen dem
geehrten Herrn **Albert Gläbmann**
für die viele Aufopferung für den
Verstorbenen. Dank auch seinen
geliebten Kollegen, welche ihn zu seiner
letzten Ruhestätte begleiteten. Möge
Gott Allen ein reiches Vergeltung sein
und Sie vor ähnlichem Schicksal be-
wahren.
Ihres Kind, Du mußt es uns ver-
lassen in der Jahreshälfte, voller Kraft,
wie die Aste mußt es Du verlassen!
Schnell hat die Tod dabin gerast.
Die trauernden Eltern u. Geschwister.

Dank.

für die vielen Beweise der Anhäng-
lichkeit und Freundschaft und den so
reichlichen Blumenkranz beim
Begräbniß unserer so früh dahinge-
schiedenen Gattin, Tochter und
Schwester, **Amalie Auguste**
Leichte, geb. Hofmann, Dank dem
Herrn Hausbesitzer Genand, für die
herbevolte Pflege während ihres
Kranklebens, sowie für die tröstli-
chen Worte des Herrn Pastor Rabler,
und den Gesang des Herrn Kantor
Schreyer nebst der schönen Trauer-
musik herzlichen Dank.
Rosendorf, den 13. März 1873.
Die trauernden Familien **Leichte**
und **Hofmann.**

Dank.

Allen Freunden und Bekannten
unsern innigsten Dank für die vielen,
unsern Herzen wohlthunenden Beweise
herzlicher Theilnahme und so über-
aus reichlichen Blumenkranz bei
dem Verluste unseres unvergesslichen
Gatten und Vaters.
Dresden, d. 15. März.
Die trauernde Wittwe
Ch. verw. Otto und Ehne.

Dank.

für die innige Theilnahme bei dem
Begräbniß meiner lieben Frau, so-
wie für den reichen Blumenkranz
und die ehrenvolle Begleitung zu ihrer
letzten Ruhestätte sage ich meinen
berühmten Dank.
Dresden, den 13. März 1873.
Gustav Müller.
Emilie verw. Pisch, als Mutter.

Herzlichen Dank.

Übermal ist es noch meine Pflicht,
Ihren Allen, werthe Gönner,
Freunde und Bekannte, für die vielen
Beweise der Liebe und Theilnahme,
sowie für den reichen Blumenkranz
bei dem Begräbniß meiner so treu-
geliebten Frau
Anna Lehmann,
geb. Reimann,
herzlich und innigst zu danken.
Dresden.
Lehmann nebst Eltern.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner
mir so früh entziffenen lieben, braven
Gattin **Ida Laura,** sage ich allen
Denen, welche sie während der acht
Wochen langen Krankheit mit Hilfe
bestanden und allen Denen, welche
mir noch ein Wimmeln zur letzten
Stufenstufe verabschiedeten, meinen herz-
lichsten Dank. Gott möge Alle vor
ähnlichen Schicksalen bewahren.
Der trauernde Gatte
August Sachse.

Ed. Bauernmeister,

Bau-Geschäft.
Ein- und Verkauf von 8 lectionen
Rob. Th. Schröder,
Stettin.
Getreide, Expeditions- und
Commissions-Geschäft.

Fritz Dausz,

Chemnitz.
Collection d. k. sächs. Landes-Lotterie,
Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien
und Industrie-Papieren. Billigstes
Incasso. Wechselcomit.

Privatbesprechungen.

Unterstützungs-Verein
Lyra.

Heute, den 17. März, findet Ball
zum Beiten der Krankenkasse im Saale
zum **Ballhaus** statt. Da es das
letzte Wintervergnügen ist, so werden
Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner
des Vereins ganz besonders eingeladen.
Billets sind bei den Vorständen à 2 1/2
Mkr., Abends an der Kasse 3 Mkr.,
mittags zu entnehmen. Anfang 8 Uhr.
Um zahlreiche Theilnahme bitte
Der Vorstand.

Verein für

Naturheilkunde.
Versammlung Montag den 17.
März ab. 7 Uhr im gr. Saale der
Stadt-Waldschl.-Schule, Zeyherstraße
Nr. 1, 2. Etage.
Tagesordnung: 1) Vereinsmit-
theilungen. 2) Bericht des Herrn Vor-
sitzenden: Präsidium-Vorlesung und
Berichterung von verschiedenen Leiden,
sowie von den Heilwirkungen der
Naturheilkunde, sowie von den Heil-
wirkungen der Naturheilkunde. 3) Aus-
wahl neuer Mitglieder. 4) Tages-
ordnung. 5) Beschlüsse. 6) An-
gelegenheiten. 7) Schluss.

Nestora.

Nächste Mittwoch, den 19. März,
Souper und Ball,
Anfang 8 Uhr.

Siona.

Heute Familienabend im Wald-
schlösschen, Stadtrestaurant. An-
fang 6 Uhr.
D. S.

Hilfsverein

Apollonia.
Mittwoch den 19. d. M., Abends
8 Uhr, zum Beiten der Unterstützungs-
kassen letztes Concert mit
theatralischen Vorträgen und Ball-
musik in der Centralhalle.
Billets à 2 1/2 Mkr. zu entnehmen bei
Herrn Dehnbüchel, Centralhalle, beim
Sammler und den Herren Verwal-
tungsmitgliedern, sowie Abends an
der Kasse à 3 Mkr. Um zahlreiche
Theilnahme ersucht D. Ges. Vorst.
NB. Zum Vortrag kommt auf Ver-
langen d. Jesuiten-Tingel-Tangel.

Amicitia I.

Mittwoch, den 19. März d. J.
Feier des 30ten
Stiftungsfestes
mit Ball und Souper,
in den feierlich decorirten Sälen der
Tonhalle.
Anfang punkt 8 Uhr. D. S.

Hilfsverein

Constantia:
Dienstag, den 18. März 1873,
Abends 8 Uhr
Stiftungsball
im Saale zur Tonhalle.
Es ladet hierzu ergebenst ein
der Gesamt Vorstand.

Verein Einigkeit.

Montag, den 17. März, **Kant-**
Abend im Saale der Conversa-
tion, am See 35. Billets à 2 1/2 Mkr.
(an der Kasse 3 Mkr.), bei freiem
Zaus sind zu haben bei den Herren
Optikus **Lehmann,** Scheffelstraße 1,
und **Platte,** Jüdenwägenhandlung,
Palnstraße 14.

Einladung zum

Souper und Ball
des
Bäcker-Boule-Vereins.
Freitag, den 21. März 1873.
Es werden hierzu alle Herren Col-
legen sowie die Herrn Weinhändler
freundschaftlich eingeladen.
Billets sind bei den Herrn **Bäckerin,**
Barth u. Hauswald zu entnehmen.

Verein Gewerbetrei-

bender **Dresdens.**
Montag, den 17. März 1873,
Abends 8 Uhr: Versammlung
im Saale des Hotels zur Stadt
Wien (große Klosterstraße). Tages-
ordnung: Vortrag des Herrn **Wag-**
Starke über „Eisenfabrikation und
deren Nebenbranchen, nebst dazu ge-
hörigen analytischen Untersuchungen.“
Gäite willkommen. Der Vorstand.

Unterstützungs-Verein

„Dilettantia.“
Letztes Wintervergnügen.
Kränzchen
zum Beiten der Unterstützungs-
kassen Montag den 17. März, Ab-
ends 8 Uhr, im Saale der **Goldenen**
Aue. Freunde und Gönner des
Vereins ladet hierzu freundlichst ein
D. V.

Versammlung

sämmtlicher **Bäcker-In-**
haber d. **Plauenschen Grund-**
des und Umgegend
Dienstag den 18. März,
Nachmittags 4 Uhr, im Gasthof „**an**
rothen Schanze.“ Der Vorstand.

Esperita.

2. theat. Gastabend
im Saale des Hotel zur Stadt We-
terburg Sonntag d. 16. März a. e.
Einlaß 5 Uhr.

Generalversammlung

der **Niemer, Zattler u. Knopf-**
macher - Krankenunterstützungs-
u. **Begräbniskasse** am **Dresden**
Sonabend, den 22. März
Abends 8 Uhr
im Saale der „**deutschen Halle**“
Tagesordnung:
1) Jahres-Bericht;
2) Rechnungsabnahme über redactionell
angelegte Beiträge;
3) Neuwahl der Vorstands- u. Auf-
sichtsratsmitglieder.
Zum Eintritt legitimirt das Zutritts-
buch. Der Vorstand.
A. Rippert.

Artificia.

VI. und letzter theat. Gastabend
Sonntag den 23. März 1873
im Saale d. Hotels Stadt **Wetterburg.**
Billets à 3 Mkr. sind bei den Kauf-
leuten Herren **Janke, Zeyherstraße** u.
Rehbold, Waldschlösschen, zu entneh-
men, sowie Abends an der Kasse à
4 Mkr. zu haben.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Geselligkeit.

Zum Saale zum Colosseum
theatralische Vorstellung
und **Ballmusik.**
Dienstag, den 18. März 1873.
Billets sind zu entnehmen bei
Herrn **Rattien** im Colosseum und
Abends an der Kasse à 3 Mkr.
Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Der Vorstand.

Diana-Verein.

Donnerstag den 20. März Concert mit folgenden Beiträgen und Ball. Billets für 2 1/2 Mar. sind bei Herrn Volzger und an der Kasse zu haben. Anfang 8 Uhr.

Der Vorstand.

Montag den 21. März

Antonius-Verein

zum Besten der Krankenkasse, im Saale des Linde'schen Bades ein Concert ab, verbunden mit dem Vortrag und Ballmusik. Hierzu ladet die Herren Mitglieder, Gönner und Freunde ergeben ein.

A 2 1/2 Mar., an der Kasse 3 Mar.

Militär-Verein Saxonien.

Dienstag, den 18. März, Abds. 8 Uhr: Kränzchen

im Saale zur Centralhalle mit ausgedehnter Artillerie-Musik. Die geübten Mitglieder, Freunde und Gönner dieses Vereins werden hierdurch freundlichst eingeladen.

Olympia.

Morgen den 17. März im Saale zum Linde'schen Bad Theater u. Ball, wozu die Mitglieder, deren werthe Freunde und Gäste herzlich einladet zum letzten Winterabendprogramm Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.



Allgemeiner Dresdner Handwerker-Verein.

Hauptversammlung

Dienstag den 18. März Abends 8 Uhr bei Helbig, Theaterplatz 4. Tagesordnung: 1. Annahme und Anmeldung neuer Mitglieder. 2. Vortrag des Herrn Hofrat Juchacz (ein Mann der deutschen Reichsheerführung). 3. Mittheilungen. 4. Fragekasten. Der Vorstand. A. Steinmann.

Dresdn. allgem. Kranken- und Sterbekassen-Verein.

Die ordentliche Generalversammlung wird Sonnabend den 23. März c. im Saale der Centralhalle stattfinden.

Tagesordnung: 1) Bericht der in der letzten Generalversammlung gewählten Rechnungscommission für die Rechnung des Jahres 1871. 2) Vorlegung des Rechnungsbuchs. 3) Vorlegung des Beschlusses der Rechnungscommission zur Prüfung derselben. 4) Vorlegung der Finanzrechnung. 5) Antrag der Verwaltung betreffs des künftigen Rechnungsjahres. 6) Gegenüberstellung des Rechnungsbuchs (S. 47 der Statuten). 7) Erwählung der Rechnungscommissoren. 8) Angeordnete Beiträge der Mitglieder. 9) Eventuelle Beschlüsse über Vertretung einer Dividende der Krankenkasse. Das Vocal wird um 7 Uhr eröffnet und um 8 Uhr geschlossen werden. Beim Eintritt hat sich jedes Mitglied durch sein Mitgliedsbuch und letzte Beitragszahlung zu legitimiren (S. 42). Das Directorium. M. Krug.

Zankjagung.

Herr Wiprecht, Amalienstr. 1 part., hat mich von meinem Geschäft, welches mich in das Weltliche, in 3 Tagen abhebt. Dies mache ich bekannt, damit sich jeder Decret Lebende sofort an Herrn Wiprecht wendet. Louise Göpel, Köchin in Bretsch's Restaurant am Moritzmonument.

Perlmuttern Dank dem Albertverein, Herrn Oberstadtrat Hegler und allen denen, die mir während der langen Krankheit meines lieben Mannes beistanden und mich unterstützten und ihn im Tode noch mit Liebesgaben ehrten. Iherese verw. Gentsch, nebst 8 Kindern.

So gratuliren der Frau Louise Melzer zu ihrem 53. Geburtstag und wünschen, daß sie diesen Tag noch hundertmal feiern möge. E. M. und F. M.

Die herzlichsten Glückwünsche Herrn Lehrer Carl Georgi zum heutigen Tage.

Meinem Onkel Julius Thielemann gratulirt zu seinem 75. Geburtstag seine Nichte Clara v. d. Ullitz.

Victoria-Salon.

Den ansehnlichen Freunden der gemüthlichen Gedrängten Bühne zur Nachricht, daß im Jahre dieser und der kommenden Woche von den Geschwistern Moser folgende neue Nummern zum Vortrage gelangen: Gräfin aus Steyermark (Sänger-Duet); die Irre der Wüste; Auf der Alm ga gibt's so Land; Altherthaler Echo; der schnelle Bua; ei du hab's Vogel; Barcarole von Süden; ferner die folgenden Potpourris: Tutti-frutti-Quadrille und Rips-Raps-Quadrille.

Wenn die Schneiderfrau Nr. 17 auf ihren Kunden nichts findet, so verläßt sie einen Mann? Wirklich. Sollte der junge Dame, blaues Kleid, welche am Samstag in der 3. Stunde dem Herrn am d. de Saxe begehrte, eine Annäherung erwünscht sein, so wird selbiger, einen Brief unter N. M. 10 in der Expedition dieses Blattes geschickt niederzulegen.

Viebestraut, Theaterplatz 2. Raum. Seitenparterre, Ausgange. War es immer ein Mann? oder Wahrheit? Wieb! Wieb! Mein Geist ist nicht, meine Augen sind trübe. D. B.

Meine geehrten Kunden

werden gebeten, die Salatteller mit der Aufschrift F. A. Häse, an ihren Adressaten gelangen zu lassen. F. A. Häse, Galeriestr. 12.

„Du sollst und mußt lachen!“

beim Linde-Tempel und Vorweisung der Juchacz, welche heute im Salon varié auf allernächsten (Sonntag) am 20. und 20. Male angestellt werden.

Yehmann, Mährischstr. part., haben Sie es denn wieder verachtet, auf die große Hagedraße Nr. 33 zu kommen?

Tingel-Tangel. Salon varié.

Heute kommen nur sonstige Vices zur Aufführung im Salon varié.

Das die Gesellschaft Olympia in ihrem letzten Winterprogramm morgen im Linde'schen Bade einen weiteren u. gemüthlichen Abend ihren Gästen und Freunden bereiten wird, beist schon das Programm, indem das Stück „Zwei Tage aus dem Leben eines Künstlers“ gegeben wird. Heberhart bringt die Gesellschaft heute recht nette Sachen dem Publikum zu Gebote. Carl Bretsch.

Achtung!

Hier, Herrn, Sauer, Humor, Tingel-Tangel - Ausweisung. Es kommt heut Alles vor, was zum Lachen ist gesund! Darum ein Jeder heute noch nach dem Salon varié.

Ein Duell

im Gebiete der Komik heute im Salon varié.

Achtung.

Sie: Aber Alter, sag einmal, wo gehen wir denn heute zur Abwechslung hin? Ich: Na, ich denke zu Friedrich's, da giebt's ein pikantes Bier und eine richtig gemütliche Abendunterhaltung. Badergasse 13.

Der Herr, welcher so freundlich war, Herr Baucker Nr. Freitag 6 U. Hofpostamt treffen, wird gebeten, nochmals Zeit zu bestimmen in dies. Bl.

Feilenbauer. Wären doch die, welche noch jetzt 3 Centner 6 Dtr. 20 Mar. anbauen, auch an Erbsenbündelnden, wenn 3 Centner 6 Dtr. 20 Mar. anbauen 3 Dtr. kommt, hätten und alles Andere noch nicht gerechnet. Wo bleibt denn der Verdienst? Hier ta nicht alle Berechnung auf?

Anfrage.

Welche Restaurants führen das dortige Guimbacher Bier aus der Laeffner'schen Brauerei? N. N. 103. Bitte sofort einen Bot. abthl.

Die Dienstreise Frau W. wird hierdurch ernstlich ermahnt, ihr loses Mundwerk zu zähmen, sonst wird ihr schändliches Mäulchen zum Schweigen gebracht werden.

Wo wird denn der Herr Karl W. hier sich satt essen, Gharrenweid voran und jede Bezahlung lassen geben, denn bei Helbigem Nr. 8 hat er den Abschied wegen Unterbringung der Viese bekommen. W. S.

Pferdebahn.

Die Unpünktlichkeit nach Blauen ist unerträglich. Die Nachrichten hatten ganz recht, da wäre das Linienwesen viel einfacher gewesen. Eine Strecke von Blauen bis Blauen - 12 Wochen wo sich die allen Juchacz unterworfenen Wagen der einseitigen Bahn begeben müssen, ist eben ein Lindlar!

Ein Blauen'scher. Was wäre gewiß sehr gut den Namen der protestantischen Gesellen zu veröffentlichen, indem laut Straßenschild eine solche gemeine Handlungsweise mit Gehässigkeit bis zu 6 Wochen, bez. Geldstrafe geahndet wird.

Der geehrte Herr Amerikaner unter Confidenc. Dresden Nachrichten Nr. 72 wollte gefälligst eine nähere Angabe unter N. Nr. 100 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Die Josephinestr. ist mit Lebensgefahr zu passieren u. d. Humboldtstr. nach d. Blauen'scher, ganz verächtlich. Bitte kurz nach.

Ins Meer, wo's am tiefsten ist, mit solchen, die als Gesellen d. d. b. katholische Religion schmähen u. lächerlich machen.

Ein gebr. Protest. jetzt Kathol.

Ein wirklicher Scandal ist es, was dem Publikum zugemutet und wie selbiger behandelt wird, welches die Pferdebahn von Blauen nach Dresden oder zurück benutzen will. Die Fahrzeit aller 30 Minuten, noch dazu die Nichterhaltung der angegebene Fahrzeit, welche um Viertel- und Halbestunden differirt, machen es höchstens einem gutmüthigen Pummel möglich, die Fahrgelegenheit zu benutzen.

Geht das so fort, so sieht man daraus, daß unser geehrter Herr Statthalter wohl den Wünschen der Pferde-eisenbahngesellschaft, nicht im Gegentheil aber denen des Publikums nachzukommen ist.

Wir wünschen unserer Freundin Almalie Naumann zur Verheirathung des neuen Geistes 26 Freiburgerplatz 26 viel Glück. Bei Feiern guten Geschmacks werden sich die geehrten Damen stets zu finden wissen. J. M. N. G. W.

Naumann's Hof.

Ihr werdet Hof? und könnt noch fragen: Wohin ihr Euch wohl wenden sollt? Das will ich Euch ganz einfach sagen: Der Naumann's Hof ist reines Gold. Geht hin nur auf die Westgasse! Noch nicht er dort vom Hofe ab. Der Naumann, dieser Hofe Brauer, der seine Kunst so wohl kundig, liegt Tag und Nacht nur auf der Pauer, ob er wohl sein Bier produziert, ob er findet Nichts? er bleibt allein, drum muß sein Bier doch reines sein. Hoch kurz, Zeit, und er entzündet, O laßt er stehen nicht die Zeit! Aber sich noch sehr beim Hof einfindet, Geheht des Lebens Lust und Freud. Denn Naumann's Hof, der Hofe hier, ist unsern Tages Lust, Wallst.

Non plus ultra!

Dagewesen ist es, daß das Blomier-Patrouille Parade, jedoch keine Parade-Musik gegeben, somit war es seitdem das eine Mal in der Residenz, wo die Blomier mit Musik auf Parade zogen. Das Musikcor spielte unter der Führung und ersten Direction des Herrn Stabs-Juristen Schubert ganz vortrefflich; überaus schön war, als Herr Schubert zur Trompete griff und auswendig ein Solo auszeichnete Vortrag. Die Musike des Musikcor hat Herr Schubert geleitet und die Musik heute zur ersten Parade dem Publikum vor das Auge geführt. Hoffentlich wird es Herr Schubert angelegen sein, das schon in verkürzter, um in kurzer Zeit dasselbe den künftigen Dresden-Marchen ebenbürtig zur Seite stellen zu können. Ein Bravo dem Herrn Director Schubert! Ein Zuhörer.

Meinen geehrten Kunden hierdurch zur Vermeidung, daß ich das selbige von meiner Frau betriebene Garn-, Band- und Zwirngeschäft von derselben künftlich übernommen habe. Etwaige Forderungen bitte deshalb nur an mich zu stellen, wie ich auch meine Herren Creditoren freundlichst ersuche, derselben auf meinen Namen nicht zu verfahren.

C. F. Rothe.

Indireceter Sklavenhandel. Ueber meine in Michigan gemachten und dem Verein Zarenla bereits übermittelten Erfahrungen scheint ein mächtiger Unstern, um nicht zu sagen eine veritable Dämonstration geschwebt zu haben, die in nichts Anderem als in einem von Herrn Präsidenten Müller an Herrn Agent Albert Gebrüder in Brüssel bestand, dessen Empfehlung ich auf die Vermeidung bei Herrn Müller vorgefunden. Das Memorandum, in welchem Herr Albert bei allen Denken in Michigan steht, ist nicht rühmendwerth, und war um so weniger, als er keine Vordienste herablassend über die Kisten ansieht und nur sein Liebes, theures Job im Auge hat. Auf meine directe Vorweisung darüber gegen Herrn Albert drehte er mir mit gerichtlicher Klage, die aber natürlich nicht erfolgte, weil sie nicht substantiirt werden konnte. Ich will nicht behaupten, daß die Herren Dewes und Albert, die, wie alle Agenten, bereitwilligst constatiren, Hand in Hand mit einander gehen, durch das für die Deutschen per Here zu 5 Dollars erwerbene Areal bewertende Schöne auf, sich selbst, aber noch das bekannte Wort von den „grünen Deutschen“ gründlich ausgedeutet haben. Welt entfernt, irgend wen beleidigen zu wollen, muß ich dennoch, ehe es zu spät wird, der Wahrheit die Ehre geben, und hiermit offen bekennen, daß die Herren Albert und Dewes Freunde der Wahrheit nicht sind, denn wie schriftlich andeutend constatirt: in Herr Albert als Agent nach Amerika gekommen, hat er der „Karte seines Kindes-Gemüths“ das „reine deutsche Herz“ verloren, und dafür das amerikanische gewonnen, das nicht karnach trägt, ob Hunderte deutscher Familien ebenfalls verkommen. Vasse sich demnach Jeder ausnahmslos, der etwa Lust hat nach dem amerikanischen Eldorado auszuwandern, Vorstehendes zur Warnung dienen: Wehrzige vielmehr das Wort: Weibe im Lande und näher dich rechtlich! Traue aber am allerwenigsten den verlockenden Sirenen-Stimmen der Agenten. Der ausgewanderte, nunmehr aber gründlich belehrte und deshalb zurückgekehrte, belehrte Deutsche G. Müller, Freibergstr. 9.

Auf die vom. Vortr. neu: Michel auf der Veira, Welle, Hochzeitsbitter, lebende Weinsay, romantische Natur Nr. Preis 15 Pf. u. 32 Tingel-Tangel, Klapperhahn etc. pro Stück 1 Mar. Sammt. Tingel-Tangel, Klapperhahn u. vom. Vortr. auf, seit nur 15 Mar. bei G. V. Dittich, Dreßgasse 2, l. r. wird aufm. gemacht.

Wollt Ihr, daß die Schuhe halten und die Füße trocken bleiben, kauft mit Knopf's Lederfette Sie nur richtig einzureiben. Ein der Prager Hofe: Struvestraße 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Wozu ist zu Dichten gern bereit, Lieb und Laus zu Taleitend? Wer fertigt Brief, Geduch u. Kauf nach Webergasse 2 nur geht. Zu Hugo Fleischer, dem Hofe, Der macht es auf, verläßt Euch nicht!

Das Albertsbad.

Extra-Kiloe 38. Dampfbad! 1. am. Dienstage u. Donnerstage fr. 8-11, Freitag Nachm. 3-8 U., sonst. Freitag fr. 8-11 u. 3-8 U. Wannenkur u. Hausbäder tagl. v. früh 6. Abends, außer Sonntag Nachm., wird hiermit dem Publikum bestens empfohlen. E. H.

Wegen übertriebene Auszeichnung ist das Koch'sche Anosmin-Wasser, das nur allein anerkannt wirksamste Mittel. - Dasselbe ist zu haben in sämtlichen Apotheken Dresden's.

Jedermann

könnte es willkommen sein aufmerksam gemacht zu werden, auf die guten und wirklich billigen Güte Freiburgerstraße 7.

Châlettücher

findet man am reichhaltigsten und billigsten Antonplatz 3. Die anerkannt beste und billigste Quelle, einen soliden Schlafrock zu kaufen, ist unstreitig die L. Dresdner Schlafrock-Fabrik von H. Meyer Jan., Frauenstrasse 4 und 5.

Theater, Concerte etc. am 16. März.

K. Hoftheater. Die Kronlamanten. Komische Oper in 3 Acten von Weber. Paganini, Graf v. Campor. Major, Minister u. Mitglied der Regimentsk. Fr. Schlegel. Diana, seine Tochter. Fr. Pöhl. Don Enrique de Sanbaval. Marquise v. Santa Cruz sein Weib. Fr. v. Witt. Don Sebastian v. Noe, Offizier. Fr. Anton Gr. Nebelböck, Haupt einer Falschmünzer, etc. Fr. Pegels. Theophila, seine Nicht. Herr Marchow. Wunbo, Falschmünzer. Herr. Barons, Falschmünzer. Fr. v. Witt. Kämmerling. Fr. Richter. Ein Diener. Fr. Jos. Gr. Falschmünzer. Herren und Damen. Hofstaat. Zeit 1777.

Nr. 15

Unter dieser Nummer bekommt man in der Cigarren-Gandlung von Paul Busse Wildstrufferstr. 14 und Hauptstraße 17 eine ganz vorzügliche, sehr qualitäreiche und schön gearbeitete 5-Pfennig-Cigarre und machen wir alle Raucher darauf aufmerksam. A. G. E.

Paul Busse

Wildstrufferstr. 14 und Hauptstraße 17

eine ganz vorzügliche, sehr qualitäreiche und schön gearbeitete 5-Pfennig-Cigarre

und machen wir alle Raucher

darauf aufmerksam.

A. G. E.

Verloosung

zum Besten des Albert-Vereins. Die Ausstellung sämtlicher Gewinne findet in der Osterwoche, die Verloosung Sonnabend, den 26. April statt; die Gewinnliste wird durch die Veispiger Zeitung bekannt gemacht. Voss & 15 Mar. sind hier und außerdem an den besagten Verkaufsstellen zu den. Dresden. Die Verloosungs-Expedition, Johannisstraße 10. III!

Als die unbeschränkte Billigkeit Zeitung Europa's und als höchst nützlich und unterhaltend kann der „Veispiger Kapitalist, Verloosungsblatt und Börsenzeitung“, wärmstens empfohlen werden. Er erscheint dreimal wöchentlich, enthält einen comp. vicien täglichen Geschäft, alle Zeichnungslisten und war in anerkannter Correctheit, alle Eder-schmuckstücke in unabhängiger Fassung, vermittelte Klauerer etc., enthält seinen Abonnenten kostenfreien schriftlichen Rath in Kapitalangelegenheiten und kostet für das ganze Quartal nur 10 Silber-groschen. Jede Postanstalt nimmt Abonnement an, doch sollte man bald bestellen, da der große Andrang von Bestellungen die Auflage trotz ihrer bedeutenden Höhe schnell erschöpfen wird.

Wer ist zu Dichten gern bereit, Lieb und Laus zu Taleitend? Wer fertigt Brief, Geduch u. Kauf nach Webergasse 2 nur geht. Zu Hugo Fleischer, dem Hofe, Der macht es auf, verläßt Euch nicht!

Wozu ist zu Dichten gern bereit, Lieb und Laus zu Taleitend? Wer fertigt Brief, Geduch u. Kauf nach Webergasse 2 nur geht. Zu Hugo Fleischer, dem Hofe, Der macht es auf, verläßt Euch nicht!

Das Albertsbad.

Extra-Kiloe 38. Dampfbad! 1. am. Dienstage u. Donnerstage fr. 8-11, Freitag Nachm. 3-8 U., sonst. Freitag fr. 8-11 u. 3-8 U. Wannenkur u. Hausbäder tagl. v. früh 6. Abends, außer Sonntag Nachm., wird hiermit dem Publikum bestens empfohlen. E. H.

Wegen übertriebene Auszeichnung ist das Koch'sche Anosmin-Wasser, das nur allein anerkannt wirksamste Mittel. - Dasselbe ist zu haben in sämtlichen Apotheken Dresden's.

Jedermann

könnte es willkommen sein aufmerksam gemacht zu werden, auf die guten und wirklich billigen Güte Freiburgerstraße 7.

Châlettücher

findet man am reichhaltigsten und billigsten Antonplatz 3. Die anerkannt beste und billigste Quelle, einen soliden Schlafrock zu kaufen, ist unstreitig die L. Dresdner Schlafrock-Fabrik von H. Meyer Jan., Frauenstrasse 4 und 5.

Theater, Concerte etc. am 16. März.

K. Hoftheater. Die Kronlamanten. Komische Oper in 3 Acten von Weber. Paganini, Graf v. Campor. Major, Minister u. Mitglied der Regimentsk. Fr. Schlegel. Diana, seine Tochter. Fr. Pöhl. Don Enrique de Sanbaval. Marquise v. Santa Cruz sein Weib. Fr. v. Witt. Don Sebastian v. Noe, Offizier. Fr. Anton Gr. Nebelböck, Haupt einer Falschmünzer, etc. Fr. Pegels. Theophila, seine Nicht. Herr Marchow. Wunbo, Falschmünzer. Herr. Barons, Falschmünzer. Fr. v. Witt. Kämmerling. Fr. Richter. Ein Diener. Fr. Jos. Gr. Falschmünzer. Herren und Damen. Hofstaat. Zeit 1777.

Nr. 15

Unter dieser Nummer bekommt man in der Cigarren-Gandlung von Paul Busse Wildstrufferstr. 14 und Hauptstraße 17 eine ganz vorzügliche, sehr qualitäreiche und schön gearbeitete 5-Pfennig-Cigarre und machen wir alle Raucher darauf aufmerksam. A. G. E.

Paul Busse

Wildstrufferstr. 14 und Hauptstraße 17

eine ganz vorzügliche, sehr qualitäreiche und schön gearbeitete 5-Pfennig-Cigarre

und machen wir alle Raucher

darauf aufmerksam.

A. G. E.

Verloosung

zum Besten des Albert-Vereins. Die Ausstellung sämtlicher Gewinne findet in der Osterwoche, die Verloosung Sonnabend, den 26. April statt; die Gewinnliste wird durch die Veispiger Zeitung bekannt gemacht. Voss & 15 Mar. sind hier und außerdem an den besagten Verkaufsstellen zu den. Dresden. Die Verloosungs-Expedition, Johannisstraße 10. III!

Bergkeller.
 Heute Sonntag Nachmittag 4 Uhr
Grosses Concert
 vom A. Säch. Garde-Stadtregiment und Trompeten-Virtuosen Herrn
Friedrich Wagner
 mit dem vollständigen Trompetenchor des A. S. Garde-Regiments.
 C. H. Schwarze.
 Entrée 3 Ngr.

Restaurant Kgl. Belvedere
 Heute 2 Extra-Concerte
 (Soirée musicale)
 ausgeführt vom Capellmeister Hrn. C. H. Neubauer
 mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
 I. Anfang 4-7 Uhr. II. Anfang 7 1/2-10 1/2 Uhr. Entrée 5 Ngr.
 Täglich Grosses Concert. J. G. Marschner.

Feldschlösschen
 Heute Sonntag
Grosses Concert
 von Herrn Musikdirector A. Trenkler
 mit der Capelle des A. S. 2. Gr. Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm
 Maria von Preussen.
 Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Ngr. Freier.

Lincke'sches Bad.
 Heute Sonntag
Grosses Concert
 von Herrn Capellmeister
A. Ehrlich.
 mit der Capelle des A. S. 1. (Verb.) Gr. Reg. Nr. 100 „König Johann.“
 Anfang 4 Uhr. Entrée 5 Ngr.
 Abonnement-Billets, 10 Stück 1 Thlr., 5 Stück 15 Ngr., sind nur an
 den bekannten Verkaufsstellen zu entnehmen.

**Grosse Wirthschaft
 des Kgl. Großen Gartens.**
 Heute Sonntag
Grosses Concert
 von Herrn Musikdirector Hans Girod
 mit der Capelle des A. S. Schützen-Regiments Nr. 108 „Prinz Georg.“
 Entrée 3 Ngr. Ferrario.

Hotel.
 Heute Sonntag
Grosses Concert
 von Herrn Musikdirector
Hans Girod.
 mit der Capelle des A. S. Schützen-Regiments Nr. 108.
 Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Ngr. Georg.

Gewerbehau.
 Heute
Zwei Concerte
 von Herrn Capellmeister H. Mannsfeldt mit seiner aus 45 Mitgliedern
 bestehenden Capelle.
I. Concert Anfang 4 Uhr. **II. Concert** Anfang 7 1/2 Uhr.
 Abonnement-Billets 6 Stück 1 Thlr. sind an der Casse zu haben.
 Entrée 5 Ngr.

Gewerbehau.
 Morgen Montag
Extra-Concert
 von Herrn Capellmeister H. Mannsfeldt mit seiner aus 40
 Mitgliedern bestehenden Capelle,
 unter Mitwirkung der Sängerin Fräulein Clara Andolub und des
 12jährigen Pianisten G. Witter (Söhne des Herrn Alwin Witter).
 Anfang 7 Uhr.

Felsenkeller.
 (Plauenscher Grund.)
Letztes Beckbier-Fest.
Großes Extra-Concert
 vom A. S. Artillerie-Regim. Stadtregiment u. Cornet-Bariton-Solist
H. Erdmann
 mit dem Trompetenchor des A. S. Artillerie-Regiments Nr. 12
 (Corps-Artillerie).
 Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Ngr.
 Nach dem Concert feinste Ballmusik von demselben Chor.
 Grabenstr. Aug. Barth.

Leipziger Keller
 Gasse der Heinrichstr.
 Heute
Extra-Concert
 Vorstellung.
 Auftreten 12
 Anfang 4 Uhr.
 J. G. Marschner.
 Ausführung des beliebten
Tingel-Tangel.
 Heute Tanzbergnügen.

Im Saale zur Stillen Nacht.
Concert
 der National-Sänger-Gesellschaft aus dem Rastertal,
 bestehend aus 7 Personen, 4 Damen und 3 Herren, unter Leitung des
 Herrn Josef Pitzinger.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Salon variéte.
 Eingang: Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.
 Heute zwei große
Extra-Vorstellungen u. Concerte
 in Gesang, Ballet und Comit.
 Zur Aufführung kommen nur die beliebtesten vom. Scenen, Duetten
 und Soli, unter Anderem:
 Zum 203. u. 204. Male
Der Jesuiten-Tingel-Tangel,
 große komische Scene mit Gesang, Ballet und Tableau.
 Darauf zum 103. u. 104. Male:
Die Ausweisung der Jesuiten,
 großes mimisch-plastisches Tableau.
 Auf Verlangen zum 28. Male
„Nette Niether.“
 vom. Locatone u.
 Schaate, Mahle, Kahl, große komische Scene mit Gesang u.
 Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr.
 Anfang der zweiten Vorstellung 8 Uhr. Die Direction.
 Entrée 3 Ngr.



Victoria-Salon
 25 Baisenhausstraße 25, Ecke der
 Victoriastraße
 Heute Sonntag, 16. März 1873
**Zwei große
 Extravorstellungen.**

Auftreten des weltberühmten Künstlers Hr. Ethardo, in
 seinem außerordentlichen Anzuge auf der Spirale,
 sowie des Charakterkomikers Herrn A. Wohlbrück,
 Auftreten hundertjähriger emancipirter Künstler sowie Wahlspiel
 des Opern-Sängers Herrn Rosen und der Romanen-Sängerin
 Frau Mosca.
 des Hr. Harry Rabner und Hr. Nob. Teller, American
 Comedian, Instrumentalist und Lancer,
 der Hr. Florence Rabner, darstellend den Traum der Sylphide,
 der Opernsängerin Fräulein Louise Schade,
 der beiden Singvögeln, von Schwarzblau, L. Weidm. Art.
 Mosner und der berühmten Gymnastiker-Gesellschaft der Herren
Chesi, Beilon und Cinquevalli.
 Preise der Plätze. Probenium 20 Ngr. — 1. Logenrang 15
 Ngr. — 2. Logenrang 10 Ngr. — Parterre 7 1/2 Ngr.
 Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher sie ge-
 löst werden.
 Der Billetverkauf befindet sich von 11-5 Uhr an den bekannten
 Verkaufsstellen.
 Der Salon ist gut geheizt. **Wilhelm Schmieder.**

Thiele's Restaur. ar. Frohn-
 gasse 19.
 Heute Sonntag 2 Concerte von der beliebtesten Gesellschaft Dering,
 zur Ausführung von 1. Bletsch im Verb. Nur Concerten
 und zum Schluss der Jesuiten-Tingel-Tangel.
 Anfang des 1. Concerts 7 1/2 Uhr. Ende 7 Uhr.
 Entrée 1 1/2 Ngr. **Verantwortlicher Carl Thiele.**

Gasthof Nollnitz.
 Heute Sonntag den 16. März
Große Aufführung des Jesuiten-Tingel-Tangel,
 sowie der Vertreibung der Jesuiten.
 Anfang 6 Uhr. Entrée 3 Ngr.
 Nach dem Concert Tanzmusik. **Selbst Director.**

Weißer Hirsch. Heute Ballmusik.
Für Spiritus-Brennereien.

Durch unangenehme und Verbindung mit bewährten Nach-
 techniken bin ich in Stand gesetzt, den Herren Brennerei-
 besitzern in Brenn- u. Das anerkannt Beste, in jeder Beziehung
 Vorzüge und Neu. zu liefern. Ich empfehle:
**Brenn-Apparate
 mit Blasenfüllung**
 für Schnelligkeit ohne Vorwärmer, auch ohne Ventile mit Futter-Ab-
 schiedung; ich unterscheiden sich bei großer Grösse an Brennmaterial,
 Dampf, Bier und Zeit, man treibt mit Wichtigkeit je nach deren Größe,
 500 bis 1500 Quart Maische in einer Stunde gründlich rein ab und
 er. in reines Product von 7 bis 90 pCt. Durchschnitlich, auch
 abgewiesen werden, wo ein solcher Apparat zu vollem Betriebe ist.
 Beste Aufträge auf ganz neue Anlagen, Apparate oder Theile ver-
 werden unter voller Garantie über, dauerhaft und prompt aus-
 führt.
 Reichenbach in der Ober-Causth. 1873.

L. Sannert,
Supferwaaren-Fabrikant.
Amerikanische Saugzähne.
 werden vor dem Untersuchen so vervollkommen hergestellt, da-
 dass das Ansehen gänzlich schmerzlos ist, sondern aus viele künstlich
 ohne in der Beziehung die natürlichen ersetzen.
 Sprechenden von 9 bis 4 Uhr Nachmittags.
Albin Kuzzer, Zahnkünstler,
 Dresden, Prager Straße 48 zweite Etage.

**Stettin
 Copenhagen.**
A. I. Postdampfer „Titania“.
 Capt. G. Ziemke.
 Abfahrt von
 Stettin jeden Sonnabend Nachm.
 1 Uhr.
 Copenhagen jeden Mittwoch Nach-
 mittags 3 Uhr.
 1. Cajüte 6 Thlr. 2. Cajüte 3 1/2 Thlr.
 Deck 2 Thlr.
 Hin- und Retourbillets
 um 20% ermäßigt.
Rud. Christ. Gröbel
 in Stettin.

**Langjähriger
 Brust- und Lungenleiden,**
 Hämorrhoiden, Magen- und
 Nervenleiden: Wahnungen,
 Epilepsie, Kopfkrampf, Rheu-
 matismus, Schwäche, sowie
 alle Frauenkrankheiten, heile
 ich durch vielfachig seit
 bewährte Naturheil-
 mittel, selbst wenn alle frü-
 heren Arten erfolglos waren,
 brieflich schnell und gründlich.
 Honorar incl. Postn. 1 1/2-
 3 Thlr.
Dr. Olschowsky,
 Docent der Naturheilkunde
 in Breslau.

Wozu sich quälen?
 Gliederreizen, Hüftweh, Kreuz-
 schmerzen, Migräne, Rheuma-
 tismus, Steifheit der Glieder,
 Seitenstechen, Wadenkrampf u.
 viele ich gründlich, — selbst in ver-
 weifselten Fällen, — nach genauer
 Angabe der Vorkur.
Carl Simon, Hydropath,
 Gründer der Heil-Heilmethode.
Pissa: Prob. Posen.
 Uhr. Briefe bleiben unbeantwortet.

**Theodor Frank'sche
 Althée-Bonbons,**
 Vaihingen a. Enz
 (Württemberg).
 ein noch nicht übertrieben und be-
 währtes Mittel gegen Husten, Brust-
 schmerzen, Keuchhusten, Halsbeschwerden
 u. s. w., empfohlen in Paquets à 4 u.
 2 Stk.
Weigl u. Zech, Marienstr. 4.
Georg Häntzschel, Ferdin. 11.
Joh. Thinius, gr. Weichnergasse.
Harrer & Lubisch, Auguststr. 11.
O. Friedl, Billnitzer Str. 11.
H. Geipel, Billnitzer Str. 11.
Gustav Weichelt, Straußerg.
 in Wien.
Aug. Kleinmann in Posen.
Die Apotheke zu Pöschwitz.

Une Maison Française
 faisant le commerce des vins de
 premiers choix
BORDEAUX, BOURGOGNES,
CHAMPAGNE MOUSSEUX &
VINS D'ESPAGNE
 demande un Agent sérieux et
 actif pour le placement de ses
 vins dans la clientèle bourgeoise
 de **Dresde et du royaume**
de Saxe, et gén. Conditions
 très avantageuses.
 Ecrite franco aux initiales: F.
 A. M. à Nancy. Poste restante,
 en indiquant de bonnes références.

**Fußboden-
 Glanzlack,**
 orblod, hellbraun u. mahagonibraun,
 das Bind 10 Ngr. incl. Flasche.
 Schnell und geruchlos trock-
 nen, sowie dauerhafter Glanz, sind
 die Vorzüge dieses unübertrefflichen
 Lackes.
Stubenbeize
 ohne Wachs, nur in brauner Farbe
 das Liter 1 1/2 Ngr., mit Wachs in
 gelber und brauner Farbe das Liter
 3 Ngr., letztere zum Wachen der
 Tanssälen, Parquetböden u.
 empfiehlt
Hermann Roch,
 Dresden, Altmarkt Nr. 10.

Lama! Lama!
 94 brt. 1/2 Meter 9 Ngr.
 54 brt. 1/2 Meter 4 1/2 Ngr.
Robert Bernhardt,
 21c Freiburger Platz 21c

Bein- u. Bierforte,
 Korkpressen, Flaschenzäh-
 empfiehlt
Hermann Roch,
 Dresden, Altmarkt Nr. 10.
 30rb-8, Schränke, Stühle, Kommo-
 den zu verk. Wildstrufferstr. 12, t. G.
 und hierzu 3 Beilagen
 beiliegende Com-
 Beilage.

Feder-Matratzen von 6-24 Lthr. auf Lager, nach Maß binnen 3 Tagen. **Ostra-Allee 17a, part.**
 Bettstellen, Polster-Möbel, Gardinenträger, Rosetten, Nougat-Matratzen, **Ostra-Allee 17a, part.**
 Bettstellen, Polster-Möbel, Gardinenträger, Rosetten, Nougat-Matratzen, **Ostra-Allee 17a, part.**
 Solide Arbeit garantiert. Feste Preise.

Unser grosses, reich assortirtes Lager in
Tapeten und Rouleaux
 jeden Genres halten bei Bedarf den geehrten Herrschaften bestens empfohlen.

F. Schade & Co.,

Victoria- und Waisenhausstrassen-Ecke.

Cigarren!!

Wegen Aufgabe meines Cigarren-Details-Geschäfts Hauptstrasse 11 am 31. d. M. verkaufe ich sämtliche noch auf Lager habende Partien, als: Importirte, importirte und vereinsländische Cigarren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Carl Behrend, Hauptstrasse Nr. 11.

Rosenscheeren
 und andere gärtnerische
Schneidewerkzeuge
 empfehlen in bekannter Güte
 Birnallee Strasse 23.
S. Kunde & Sohn.

Für Maurer und Hausbesitzer.

Fahrzeuge, Rollgerüste und anderes Rüstmaterial ist zu verkaufen Friedrichstraße 9, part. Joh. Miersch, Baugeschäft.
 Von den durch meine Anstalt geprägten und empfohlenen, bez. unter meiner Kontrolle gefertigten

diätet. Nahrungsmitteln

für Kranke, Schwache, Kinder (Weizenmehl, Gerstena, Erbsen- und Bohnenmehl, Apfelwein etc.) empfehle ich besonders
 Kumys künstl. Steppenmilch -
 a Flasche 2/3 Liter, excl. Flasche 5 Sgr., als vorzüglich schnellwirkendes Nahrungsmittel bei Schwächezuständen. Bei ärztlichem Bedarf für Kuren ist vorher Befehlung anzugeben. E. Koch, Reinhardtstr. 1. H.

Militär-Vorbereitungs-Anstalt
 in Dresden, Mannstraße 91.
 Beginn des neuen Cursus am 2. April.
 Dir. Dr. Carl Neumann.



Anerkannt wirksame **Bisquits,**
Chines. Charcoal-Kräuter-Bism,
 fabricirt von **Carl Tham 21a,**
 grosse Plauensche Strasse

Diese von den hohen Medicinalbedürten geprägten chinesisch-bisquit, Kräuter-Bisquits sind als leichtverdauliche Speise bei Nerven- und Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit und Blutmangel jedem Kranken und Convalescenten etc. als Wärmte zu empfehlen.
 Die Bisquits werden sowohl zum Kaffe und zum Thee, wie auch Bouillon und Limonade genossen, können auch von ganz Schwachen und Kindern bei der Wassercur genommen werden. Dieselben werden ebenfalls in den genannten Getränken aufgelöst oder trocken dazu versetzt und sind zu haben beim Fabrikanten Carl Tham, sowie in Dresden bei Herrn Kaufmann Johannes Thinius, große Meißnerstraße 1. Haupt-Depot für Leipzig bei Herrn Otto Meißner, Nicolaistraße, für Bautzen Klücks Nachfolger. - Bewerbungen um Verkaufsstellen sind direct an den Fabrikanten zu richten.

Oscar Renner,

Marienstraße Nr. 22 und 23, Ecke der
 Margarethenstr., Margarethenstr. 7 und
am See Nr. 5

beehrt sich hierdurch anzuzeigen, daß von heute ab der neue
Weisse Saal

eröffnet und der Eingang zu meiner Restauration nun auch am See 5
 genommen werden kann.
 Gleichmäßig empfehle und versorge von heute ab das berühmte
 abgelagerte

Pilsner Bier

aus der Actien-Bräuerei.
 Den 16. d. M. treffe mit einem Transport
 eleganter Wagen- u. surler Arbeitspferde
 hier an und halte mich bereit, auf Kammerherrn zum Verkauf.
 R. Connerfeld.

Amerikanische 1882er Bonds.

Zur Einlösung per 1. Juni e. sind gefündigt
sämmtliche Nummern der II. Serie

Nr. 1-1200 à	50 Dollar	} III. Serie
- 1-4752 à	100	
- 1-3000 à	500	
- 1-5733 à	1000	

und über deren Verzinsung am 1. Juni e. auf.
 Diese Bonds lösen wir ebenso wie sämtliche am 1. Mai fällige Coupons zum höchstmöglichen Course ein oder tauschen dieselben auf Wunsch gegen andere Effecten um.

Glückmann u. Swarzenski.

Baugeschäft, Prager Str. 16.

Ligroingas-Lampen Galeriesstr. 19, 1.
 Aug. Freidank.

Die Deutsche Grund-Creditbank Gotha
 gewährt Hypothekendarlehen in Beträgen von 10,000 Thalern bis zu mehreren 100,000 Thalern un-
 kündbar, mit der Verpfändung allmählicher Amortisation unter constanten Bedingungen.
 Zur Vermittlung von Anträgen für obige Darlehen empfiehlt sich

G. F. Schubert, Chemnitz, Poststraße 35.

Thüringer Bankverein.

Nach erfolgter Abfindung des namhaftesten Theiles der Gründerrechte sind von unserer emittirten einen
 Millionen Thaler neuer Actien Nr. 352,000 von einem Consortium jetzt übernommen. Dasselbe hat und beauf-
 tragt, von diesem Betrage

300,000 Thlr. Actien
des Thüringer Bankvereins

mit Dividendenzugriff vom 1. Januar 1873 durch Anmeldung zum alten Course von
111 Procent

zu begeben.

Die Anmeldebekanntmachungen sind:

- 1) bei der Zeichnung müssen 10% in Baar oder in Werthpapieren depositirt werden;
 - 2) die Abnahme der vollgezählten Bescheidene, einschließlich Zinsen vom 1. Januar a. e. bis zum Tage der Abnahme, Separation der Anmeldungen bleibt vorbehalten, hat in der Zeit vom 24. bis 28. März a. e. zu erfolgen;
 - 3) die Bescheidene werden in der Zeit vom 15. bis 20. April a. e. gegen Originalactien mit Dividendenzugriff und Zinsen umgetauscht; 7. März a. e. bis Nachmittags 4 Uhr
 - 4) die Annahme der Anmeldungen erfolgt
- bei den Herren **Samel & Sackur in Berlin,**
 an **Witt Cassa in Erfurt** und
 bei Herren **W. Schie Nachfolger in Dresden.**

Erfurt, den 10. März 1873.

Thüringer Bankverein.

Otto Wagner, Dresden,

Königlicher Hofglaser.
 Holz- und Maschinen-Fabrikation.
 Oel- und Gas-Lampen mit Dampftrieb.
 Lager aller Sorten Tafelglas.
 Silber- und Goldleisten.
 Spiegelkugeln,
 Spiegelgläser etc.

Nähmaschinen
 aller Hersteller
 Garantie für die
 Dauerhaftigkeit
 aller für Hand- und Hand-
 werker empfohlenen
 Maschinen unter langjähr.
 Garantie für die
 besten eigenen Werken.
Otto Sauer & Co.,
 Strasse 13, am Polytechnikum.
 Zittau und Pirna.

Eine grosse Sendung

Uhrenketten,	Geldfäschchen
Edaillons	Portemonnaies
Brotschen	Cigarrenetuis
Ohringe	Gummikämme
Fingerringe	Damengürtel
Vergold. Hemdknöpfe,	Sternhaarnadeln
Baar von 1 Mar. an,	Baar von 2 1/2 Mar. an
erhält in reichster Auswahl und besonders preiswerth	
en gros & en detail	
F. M. A. Flinzer, Dresden Nr. 21c. Freiburger Platz Nr. 21c. Dresden.	

Die Bettfeder-Dampfwasch- u. Reinigungs-
Anstalt von H. Gorbe, Rosenweg Nr. 1, empfiehlt sich in vor-
 kommenden Fällen einer gütigen Beachtung.

Stoffe
Kleider-
Stoffe
 empfiehlt
 in großer Auswahl
Adolph Renner
 9. Altmarkt 9.
 Eckhaus d. Badefasse.

Nähmaschinen
 für Familien und für Handwerker
 empfiehlt bei Garantie für nur solide
 Fabrikate die
Nähmaschinen-Fabrik von
Robert Lösche,
 Hauptstraße 9.

Für diejenigen, welche am weichen
 & flus leiden, bin ich zu sprechen
 Rateneustr. 24, 2. St. C. Voigt,
 früher Assistent im 3. Badarst.

Wechsel

und Accreditive auf sämtliche wichtigeren Plätze der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika und jederzeit in beliebigen Beträgen zu billigen Courte zu besorgen durch

Lüder & Tischer.
Bankgeschäft. Neustadt-Dresden.

Baltischer Lloyd.
Direkte Post-Dampfschiffahrt zwischen
Stettin und New-York
vermittelt der neuen Post-Dampfschiffe 1. Klasse:
Ernst Moritz Arndt, Franklin, Humboldt,
Thorwaldsen, Washington.
Exp. ditionen 14 tägig, Donnerstage.
März 20, April 3, April 17, Mai 1, Mai 15, u. s. w.
Passagepreise incl. Verpflegung: Klasse 1. R. 80, 110 u. 120 Tlr.
Schiffendeck 1. R. 55 u. 65 Tlr., 2. R. 30 u. 40 Tlr. Passagierende man
sich an die Agenten des Baltischen Lloyd, welche an
Die Direction des Baltischen Lloyd in Stettin.

Liebig's Fleisch-Extract.
San Antonio
Meat-Extract-Company, Texas.

Bedeutende Professorenbesichtigung:
In Detail:
1. Doz. von 1/2 Btl. 1. Doz. 1. Doz. 1. Doz. 1. Doz. Netto
2. Doz. 1. Doz. 1. Doz. 1. Doz. 1. Doz.
Für größere Commissionen 5 u. 10 Btl. Dozen zu neuen billigeren Preisen.
Wiederverkäufer erhalten folgenden Rabatt.
Die Vorzüglichkeit der Qualität dieses Extracts ist durch die vielfachen
Viehdiebstahl Extracts wird durch die Zeugnisse des hochs. sandel-
denners Herrn A. Oberdörfer in Hamburg gewürdigt und
durch die Atteste der ersten wissenschaftlichen Autoritäten
Deutschlands, Oesterreichs und Danemarks bestätigt.
General-Agentur für Europa:
J. Arthur. F. Meyer, Hamburg.
Haupt-Depot für Sachsen bei **H. F. Heilmann**
in Leipzig.

Die Stassfurter Chemische Fabrik
vormals Vorster & Grüneberg
Actien-Gesellschaft zu Stassfurt
empfiehlt den Herren Landwirthen zur Beherbergung der
Salzion ihre überall gut eingeführten ff. gemahlten Malzkügelchen
und Magerungs-Präparate, Knochen-Extrakt, Supperphosphate,
feinstgemahlene Salze, Phosphorsäure u. s. w. — ordere Stellen
genessen Rabatt. — Anfragen bei 200 Str. Varnitz am billigen.
Produkten und Preislisten gratis und franco.

Auction.

Sonabend, den 22. März, und nach Befinden den folgenden
Tag, von früh 9 Uhr an, sollen in Neudammwitz, in dem Zuchtstall
Schleier'schen Nachlassgrundstücke gegen Kauffablung
2 Pferde, 2 Kühe, 1 fettes Schwein, 5 reife Hühner, 2 starke
eiserne Sägen, Ackergeräthe, eine andere Partie Eisen, Brenn-
holz, Möbel, Betten, wiewohlmännliche, Pferde, sowie verschiedene
andere Haus- und Viehbestandtheile
öffentlich versteigert werden.
Die Ortsgerichte.

Achtung!

Wegen Umbau meiner Kellerei
verkaufe ich einen großen Theil alter gut gekelterter Rheins- und
Bordeaux-Weine, Champagner, Cognac und Vin de Graves zum
Einlaufs-Preis. Der Verkauf findet nur von heute an bis 22.
d. M. statt. Die Weinproben stehen geachteten Herrschaften in
der Weinprobe zu Verfügung.

Helbig's Weinhandlung, Eckel der
Taschenberg 1, Schloss-Str.

H. Valparaiso-Honig,
H. Havanna-Honig,
in Flaschen und ausbelegten Kistchen.
Albert Herrmann,
große Bräutigasse 11, 3. g. Adler.
Brannen u. weißen Malzjyrup
in Sonnen und b. 1 Btl. ab, billigt
Albert Herrmann,
große Bräutigasse 11 3. g. Adler.

Maßnahmen,
Aufschneiden und Schneiden werden,
wird binnen 4 Wochen gründlich ge-
leert. Preis 5 Tlr. Große Meißner
Str. 3, 3. St. Emma Heiser.
800.000 harte Mauerziegel
können von Mai an billig abgegeben
werden in Bahnhof Meissen, auch auf der
Kellerei beim Gutsdirector Korn,
Zschandorf bei Meissen.
Eine
hochtragende Kuh
steht zum Verkauf in
Zaubergast Nr. 85.

Aus der Concursmasse einer Gold-
waaren-Fabrik habe ich einen bedeu-
tenden Vorrath Gold- u. Silber-
gegenstände und gebe dieselben, um schnell
Kauf zu räumen, zu nachstehenden
Preisen ab:

Brochen mit Ohringe
aus höchstem Gold,
die Garnitur 2 1/2 Thaler.
Manchettenknöpfe
aus höchstem Gold,
das Paar 1 Thlr. 10 Ngr.
Schlangenringe,
Doppelringe,
Siegelringe,
Trauringe

aus höchstem Gold verkaufe ich unter
Garantie das Bild zu 1 Thaler,
Medaillons
aus höchstem Gold, verkaufe ich unter
Garantie, das Bild zu 2 1/2 Thlr.
F. G. Petermann,
Galanteriewaarenhandlung,
Dresden, 10 Galeriestraße Nr. 10.
NB. Aufträge nach auswärts wer-
den nicht schnell und pünktlich, gegen
Nachnahme, franco ausgeführt!

Guts-Verkauf.
Ein schönes Gut.
1 Stunde von einem Bahnhof der
Leipzig-Schwarzenberger Bahn mit
33 Acker Areal, darunter
7 Acker
mit beständiger
Nichtenwald
im Werthe v. 3000 Thl.
und ein großes 20-30 Hektar mä-
chtiges 30 Tage liegendes Mähwies-
feld 12 nur 150 Schritte davon entfernte
Waldflur werden pro Tag 80-90
Scheffel Hafer zum Verkauf abzu-
gehoben. Die Möglichkeit des Auf-
schlusses, das noch
2 Oefen zum Brennen
gebaut werden können, soll zusam-
men oder auch getrennt (d. h. das
Stallstalllager für sich, in we-
chem alle zu den Maschinen und
Mahlwerk von 20-30 Acker Grund
mit Stallstalllager abgetheilt werden
können, unter sehr
**günstigen Bedingun-
gen verkauft werden.**
Für Industrielle und
Oeconomen eine be-
sonders beachtens-
werthe Offerte.
Weilte Selbstrechenanten erfahren
sind, können auf Anfragen unter
F. P. 971, an die Bauwesen-Gr-
gesellschaft von Haasestein &
Vogler in Chemnitz.

Friedr. Hübrig's
ärztlich empfohlen und geprüfter
Arrowroot
Kinder-Zwieback,
erfunden und mit dem besten Erfolg
angewendet von der berühmten Ge-
burtsheilerin und promovir-
ten Doctorin Frau Prof. Hei-
denreich geb. v. Siebold. er-
setzt die Muttermilch voll-
ständig.
In haben 3 1/2 Sar. pr. Paquet
bei General-Depot
G. L. Reuling's Nachfolger
in Frankfurt a. M.,
sowie bei
Arthur Ehinger in Dresden.
Möbel-Ein u. Verkauf. Möb-
el-Ein u. Verkauf, möb. re-
parirt in u. auhem Hause gr. Altona 3, 1.
Aldamer, Häbler u. Kallner.
Neustadt, Königsgasse Nr. 3.
Eingang Fleischergasse.
empfiehlt sich die
Bellfeder-Reinigungsanstalt
geachteten Hausfrauen bestend.
J. Ullust.

Radicaler Wanzenod.

Um das Auskommen der lästigen Wanzen, als:
Wanzen, Risse, Motten, Schwaben etc.
zu verhindern, nehme ich Veranlassung, einem geehrten Publikum obiges
Radical-Mittel
unter Garantie der Wirksamkeit angelegentlich zu empfehlen.
Diese Tinctur ist geruchlos, wasserhell und hinterläßt keine Flecke.
Von größtem Vortheile ist es besonders **jezt bei bevor-
stehenden Unzügen** und bei Beginn des Frühjahrs,
noch **ehe die Brut des Ungeziefers** sich zeigt, von dieser Tinctur
Gebrauch zu machen.
Tafelweine ist vorzüglich in Flaschen mit Gebrauchsanweisung à 10, 6
und 3 Ngr., lose frisch angefertigt à 1/2 Ngr. zu haben bei
Ernst Lindw. Zeller, Landhausstr. Nr. 1.
Filiale: Schreibergasse Nr. 1d.
Neustadt: bei Hm. F. A. Rösler's Erben, Gaierentstraße.

Erfolg unzweifelhaft.
Hilfe bei Abzehrung.
Mein 8 Jahre alter Sohn Leob-
old, der luteale den Brustfell- u.
Lungenentzündung trotz ärztlicher
Hilfe an starker Abzehrung litt,
hat sich nach regelmäßigen Ge-
brauche von zwei halben Flaschen
(Jedes Franken-Brustheilmittel)
so sehr erholt, daß er sich jetzt
fast ganz hergestellt fühlt und ich
in Verhütung einer dritten halben
Flasche durch denselben, mit Göt-
tes Hilfe, sehr vollkommenen
Herstellung entgegenzusehe.
Wahlbach bei Tübingen
in Württemberg.
Michael Carl, Oefen

Dr. Gumenthaler
Schweizerkäse
in Valten und ausgetrocknet
Hoßfeine, vollsaftig
fette Käse
kommen von heute an in Vertheilung u.
empfehle diesen einer bes. Beachtung
Albert Herrmann,
gr. Bräutigasse 11 3. g. Adler.
Prima-Vimburger
Käse,
feine fette Waare, in Mitten und aus-
gewogen billigst
Albert Herrmann,
gr. Bräutigasse 11 3. g. Adler.

Preis-Medaillen
in Paris, Ulm und
Moskau.
LÖFLUND'S
**HUSTEN-
BONBONS**
aus höchstem Pflanzlichen
Wurzeln Extract bereitet, ver-
dienen wegen kräftigem
Malzgeschmack, rascher
Wirkung und leichter Ver-
daulichkeit den Vorzug vor
allen dergleichen Produkten.
In Packeten zu 2 1/2 und
5 Sar. bei Herrn Weigel
& Zoch in Dresden, Herrn
Aug. Klemm in Roffen.

Pepsin.
In dem Pepsin, einem neuen,
von der medicinischen Chemie
entdeckten Heilmittel sind die
nützlichen Säfte, welche die Verdaun-
ung bewerkstelligen, zur Gen-
üge gebracht. Es ist gegen
Leberkräfte oder gelbliche Ver-
färbung in der Leber, die
Gastritis, die Verdauungs-
Schwierigkeiten aufgenommen und
den Verdauenden in den
Dr. Lind's
Pepsin-Pastillen
in Schachteln à 10 Sar. und
Dr. Marquart's
Pepsin-Gelb;
in Flaschen à 15 Sar. in an-
nehmlicher Form gegeben.
Verkäuflich in Dresden in
den sämtlichen Apo-
theken.



Macehunde Gedächtnis-Art. Ge-
mann Faust, Verbandsführer, 2 Jahr,
der größte und sein dreifert, Glatz,
Vorderbein, 3 Jahr, weiß mit schwar-
zem Kopf, groß, kräftig, Vorderbein,
3 Jahr, sehr groß u. schön, kräftig,
schwedische Dogge, 1/2-Jahre-Exemplar
und sein dreifert, Sultan, rumänischer
Hallenweiber, sein auf den Mann drei-
fert, Winter, ungar. Schaffhund, gut
auf den Mann dreifert, Sultan, Vord-
bein, 6 Monate, sehr groß u. schön,
Almos, Verbandsführer, sehr groß u.
sein dreifert, Rappo, Vucel, einseiner
Waldstelhund, Wulcher u. s. w.

Ein Wiener Flügel von sch-
nem Ton, wenig gespielt, wird
wegen Raum-mangel zu verkaufen
oder gegen ein Piano zu vertaus-
chen gesucht. **J. Lankow,** Müll-
erstraße 24, parterre.
Fenster,
sowie alle Bauarbeit werden zum
billigsten Preise geliefert.
v. Böhm, Tischler, Schulgasse 2.

30 Flaschen
Soda- und
Selterswasser
aus desillirtem Wasser be-
reitet.
für 1 Thaler
empfiehlt bei 8 W. Einlage per
Flasche und feinerer Aufbereitung
in die Stadt L. f. cont. Fabrik
künstl. Mineralwässer
Gebrüder Nieh,
Kaltenstraße 62.

**Erfrorne Glieder - Frost-
ballen - Geschwür, offene**
Wunden, schnell heilbar
durch das bekannte
Lamperts-Pflaster,
à 2 1/2 und 5 Ngr. in den
meisten Apotheken Sachsend
vorzüglich. General-Depot
bei Spalteholz und Blich.

Ein Haus
in Neu-Goldsch mit 2 Scheffels
Zeld und Garten, 3200 Thlr. im
1000 Tlr. Anzahlung ist zu verlau-
fen. Näheres bei G. W. Otto, Neu-
Goldsch, Dresdenstraße Nr. 61.
Zöpfe werden gut und billig ge-
fertigt, ausgekämmt
Haar gekaut und gut bezahlt Ma-
kernisse. Nr. 9, 4. Etage.
Frischer
See-Dorsch,
Meier Speckköpfe, treffen best
ein Fischhandlung große Schieb-
Nr. 7, Carl Olsener.

Subscription auf 3,600,000 Gulden Prioritäts-Obligationen

der k. k. privilegierten
Lundenburg-Nikolsburg-Grussbacher Eisenbahn
Emission von 1872,
Linie Zellerndorf-Laa-Neusiedl,
eingetheilt in 12,000 Stück zu 300 Gulden.

Die circa 6,7 Meilen lange **Zellerndorf-Laa-Neusiedler Eisenbahn** ist die naturgemäße und unentbehrliche Ergänzung der **Lundenburg-Nikolsburg-Grussbacher Eisenbahn**. Sie dient, so hat auch jene Ergänzungsbahn die dankbare, weil schon früher verpfändete Aufgabe, die überaus wichtigen, sehr wohlhabenden Gegenden Nieder-Oesterreichs und Nördens den Vortheil einer Eisenbahnverbindung zur Abfuhr ihrer reichlichen landwirtschaftlichen wie gewerblichen Produkte und zum Bezuge der Kohlen und der der Industrie nöthigen Rohmaterialien zu bringen, wie vor Allen auch den bedeutenden Durchgangsverkehr von Wien nach Westen des großen Oesterreichischen Kaiserstaates an sich zu ziehen.

Die projektirte Bahnlinie tritt in Verbindung mit der Kaiser-Ferdinand-Nordbahn, der Staatsbahn, der Oesterreichischen Nordwestbahn, und der Kaiser-Franz-Josef-Bahn, also mit den größten, den Weltverkehr in sich aufnehmenden Eisenbahnen des Oesterreichischen Kaiserstaates. In Folge dieses durch sie bewirkende Verbindung mit den vorgenannten großen Bahnen und mit der bisherigen Strecke der Lundenburg-Nikolsburg-Grussbacher Bahn hat die **Zellerndorf-Laa-Neusiedler Eisenbahn** die gewaltigen Durchgangsströme, namentlich aus den Getreidegebieten Ungarns gekehrt, die noch massenhafter ihr zufließen müssen nach Vollendung der im Bau befindlichen Eisenbahn von **Lundenburg nach Pressburg-Oedenburg**.

Außerdem muß der gesamte Galizische, größtentheils aus Massenartikeln, wie Salz, Petroleum, Schmalz bestehende Frachtverkehr nach dem südlichen Böhmen, Salzburg via Gerau und Lundenburg über die **Zellerndorf-Laa-Neusiedler Bahn**, als den kürzesten Weg, gehen.

Die Thatsache allein, daß die **Zellerndorf-Laa-Neusiedler Bahn** als Glied eines Schienenweges, welcher die größten Hauptbahnen Oesterreichs in sich begreift, theilnimmt an dem unermesslichen Durchgangsverkehr dieser Weltbahnen, sichert der nur 6,7 Meilen langen Bahn von Haus aus eine glänzende Rentabilität, die noch gesteigert wird durch den in den Verhältnissen des Landes begründeten Verkehr in Personen und Gütern.

Feld- und Weinbau, Zuckerfabriken von Bedeutung, andere Fabriken der verschiedensten Art, Waldungen und Steinbrüche haben schon jetzt, trotz des beschränkten und mangelhaften Straßen-Transportes, einen Umfang, der nach nachstehenden Ausweisen überlich an Aus-

satz 2,140,000 Centner, an Einfuhr 2,010,000 Centner, an Aus- und Einfuhr zusammen also 4,150,000 Centner beträgt.

Macht man sich außer Anschlag, daß erbaubarnehmlich sofort mit der Betriebsöffnung einer neuen Eisenbahn der Verkehr in den von ihr durchschnittenen Gegenden außerordentlich anwächst, und daß namentlich die von der **Zellerndorf-Laa-Neusiedler Bahn** berührten Zuckerfabriken wegen des dann wohlfeileren Bezuges der Kohlen und der wohlfeileren Abfuhr des Zuckers, in Concurrenz mit den Zuckerfabriken anderer Gegenden treten, ihre Production erhöhen, und daß neue Fabriken errichtet werden; nimmt man ferner den Personenverkehr nur nach dem Ausweis der letzten Stellenverkehrs-Vertragsstücke in Rechnung, so wie den Durchgangsverkehr der Eisenbahn halber nur mit 2 Millionen Centner an und berechnet, daß all dieser Verkehr nicht einmal die ganze Bahn, sondern nur die kleinere Hälfte, 3,3 Meilen, durchläuft, so ergibt sich eine Rentabilität der Bahn, welche die Prioritäten zu einer außerordentlich sicheren und bei ihrem billigen Preise jämmtlichen Capitalanlage machen. Hierzu kommt, daß der billige Bau der Bahn dieselbe mit einem äußerst geringen Anlagecapital belastet. Die Strecke Zellerndorf-Laa-Neusiedl wird mit einem durchschnittlichen Bauvertrage von ca. 800,000 fl. pro Meile erbaut, ein Betrag, welcher weit geringer ist als das für die meisten seit einer Reihe von Jahren in Oesterreich neuerrichteten Bahnen pro Meile im Anspruch genommene Capital.

Die alte Strecke der Lundenburg-Nikolsburg-Grussbacher Eisenbahn ist nur mit einem Prioritätsanlehen von 1,500,000 Thalern belastet und damit gleichfalls für pünktliche Verzinsung und Tilgung der Prioritäten der neuen Emission. Die Coupons der Lundenburg-Nikolsburg-Grussbacher Prioritäts-Obligationen werden ohne jeden Abzug in Wien, Berlin, Dresden, Leipzig und Frankfurt a. M. halbjährig am 1. März und am 1. September ausgezahlt.

Die Schuldverordnungen werden durch vom 1. März 1874 ab alljährlich stattfindende Auslosungen innerhalb 64 Jahre zur Rückzahlung getilgt und die ausgelosten Obligationen 6 Monate nach erfolgter Zahlung zum vollen Nennwerthe eingelöst.

Dies vorausgesetzt, können wir zur Zeichnung von 12,000 Stück Prioritäts-Obligationen unter den nachstehenden Bedingungen einladen.

Bedingungen

Subscription auf 3,600,000 Gulden Prioritäts-Obligationen
der k. k. privilegierten
Lundenburg-Nikolsburg-Grussbacher Eisenbahn.
Emission von 1872.

§ 1. Die Subscription findet statt

Dienstag, den 18. März a. c.

in **Basel** bei Herren **Isaac Dreyfuss Söhne**,
in **Berlin** bei der **Preussischen Boden-Credit-Actien-Bank**,
in **Beuthen** bei der **Oberschlesischen Bank für Handel und Industrie**,
in **Breslau** bei der **Breslauer Wechselbank**,
in **Carlsruhe** bei Herren **Strauss & Co.**,
in **Chemnitz** bei dem **Chemnitzer Bankverein**,
in **Cöln** bei der **Rheinischen Effectenbank**,
in **Cöthen** bei Herrn **Carl Fürstenheim's Erben**,
in **Danzig** bei Herren **Meyer & Gelhorn**,
in **Dresden** bei Herrn **M. Schie Nachf.**,
in **Frankfurt a. O.** bei Herrn **L. Mende**,
in **Frelberg** bei Herrn **Heinr. Rode**,
in **Frelberg** bei der **Vorschussbank**,
in **Görlitz** bei der **Communalständischen Bank für die Preuss. Oberlausitz**,
in **Göttingen** bei Herren **Benfey & Co.**

in **Halberstadt** bei Herrn **Carl Kux sen.**,
in **Halle a. S.** bei Herrn **H. F. Lehmann**,
in **Hamburg** bei Herren **Eduard Frege & Co.**,
in **Hamburg** bei Herren **Leopold Jacobi & Co.**,
in **Hannover** bei Herrn **Alexander Simon**,
in **Hannover** bei Herrn **Emil Werthauer**,
in **Leer** bei Herrn **H. Wiemann**,
in **Leipzig** bei Herren **Aron Meyer & Sohn**,
in **Lübeck** bei Herrn **Sal. L. Cohn**,
in **Mannheim** bei Herren **W. H. Ladenburg & Söhne**,
in **Meiningen** bei Herren **Paradies & Co.**,
in **Meissen** bei der **Filiale der Pirnaer Bank**,
in **München** bei **S. Gräbel**,
in **München** bei Herren **M. Bachmann & Co.**,
in **Osnabrück** bei Herrn **N. Blumenfeld**,
in **Pirna** bei der **Pirnaer Bank**,
in **Prenzlau** bei Herrn **H. Herz**,
in **Sebnitz** bei der **Sebnitzer Bank**,
in **Trier** bei Herren **Beverhou & Co.**

2. Der Subscriptionseours ist auf 80% exclusive laufender Zinsen à 5 Prozent vom 1. März d. J. festgesetzt.
3. Bei der Zeichnung ist eine Caution von 10 Prozent baar oder in courtstehenden Effecten zu hinterlegen, welche bei der Abnahme verrechnet resp. zurückgegeben wird.
4. Repartition der gezeichneten Beträge ist vorbehalten.
5. Die Abnahme hat nach weiterer Bekanntmachung zu erfolgen.